ALMA 11 m²

SH0949 · SH0950 · SH0951



Montageanleitung

perenza

SIRET 51803952400021 / TVA FR07518039524
518 039 524 R.C.S. Lille Métropole

03 66 88 30 30
contact@perenza.com
2 rue de la Carnoy 59130 Lambersart

perenza

MONTAGE
ANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

I – Empfehlungen, Garantie und Pflege 3

II – Vor der Montage 4

III – Sicherheitshinweise 5

IV – Ausführung der Fundamente 6

V – Ansichten des Gartenhauses 7

VI – Teileliste 8

VII – Montage 12

I – Empfehlungen, Garantie und Pflege

A. Empfehlungen

Diese Anleitung während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufbewahren.

Die Anleitung vor Montagebeginn vollständig lesen. Prüfen, dass kein Teil beschädigt ist oder fehlt: bei fehlendem Teil vor dem Fortsetzen der Montage den Kundendienst kontaktieren.

Die Montage erfordert mindestens zwei Personen. Die Schritte in der angegebenen Reihenfolge ausführen und keinen überspringen.

Je nach Standort und Grundfläche kann die Aufstellung dieses Gartenhauses einer Bauanzeige oder einer Baugenehmigung bedürfen. Vor der Montage die geltenden Vorschriften prüfen.

Vor dem Ausheben erdverlegte Leitungen und Kabel orten und die zuständigen Stellen kontaktieren. Für eine Betonplatte eine qualifizierte Fachfirma beauftragen.

Das Gartenhaus muss in einer geeigneten Umgebung auf einem tragfähigen, ebenen und waagerechten Fundament, etwa einer Betonplatte, aufgestellt werden. Rund um das Gartenhaus ausreichend Platz lassen, um bei der Montage nicht behindert zu werden.

Die Teile vorsichtig handhaben. Alle Teile auspacken, auf eine saubere Fläche legen und nach Zonen ordnen.

B. Hinweise zur Nutzung

Dieses Gartenhaus darf nicht zu Wohnzwecken genutzt werden.

Keine heißen Gegenstände, etwa kürzlich benutzte Grills oder Barbecues, und keine flüchtigen Chemikalien im Gartenhaus lagern.

Keine schweren Gegenstände an die Wände lehnen, um eine Verformung des Gartenhauses zu vermeiden.

Die Windrichtung ist ein wichtiger Faktor: das Gartenhaus, insbesondere die Türen, keinem stark windigen Bereich aussetzen. Die Türen geschlossen und verriegelt halten, wenn das Gartenhaus nicht genutzt wird.

Für eine gute Belüftung des Gartenhauses sorgen, um Schimmelbildung zu vermeiden.

C. Garantie

Die kommerzielle Garantie beginnt mit dem Rechnungsdatum des Produkts und gilt für 20 Jahre. Sie deckt alle Herstellungsfehler ab und beschränkt sich auf den Ersatz des defekten Teils durch ein identisches oder gleichwertiges Teil. Sie gilt nur, wenn die Montage-, Nutzungs- und Pflegehinweise beachtet wurden.

Die Garantie deckt nicht ab: den normalen Verschleiß des Produkts, Verlust oder Bruch von Teilen beim Auspacken und/oder bei der Montage, Vandalismus sowie extreme Witterungsbedingungen: starker Wind, Sturm, Hagel, Schnee, Überschwemmung, Blitzschlag usw.

D. Pflege

Das Gartenhaus mit klarem Wasser und Seife reinigen. Keine ätzenden oder aggressiven Reinigungsmittel verwenden: öl- oder acetonhaltige Produkte können das Gartenhaus verfärben oder beschädigen.

Aufgrund des hohen Holzanteils kann die Oberfläche unterschiedliche Farbnuancen aufweisen und sich mit der Zeit farblich verändern. Dies erfordert keine besondere Behandlung und beeinträchtigt die Lebensdauer des Gartenhauses nicht.

Bei Schnee das Dach räumen.

Die Seriennummer des Gartenhauses befindet sich auf der Innenseite des Türrahmens. Sie fotografieren und das Foto aufbewahren: es beschleunigt jede Anfrage beim Kundendienst.

II – Vor der Montage

Warnung: wichtige Sicherheitshinweise. Jeden Schritt gewissenhaft einhalten — eine fehlerhafte Montage kann schwere Verletzungen verursachen.

A. Benötigtes Werkzeug

Für eine korrekte und sichere Montage des Gartenhauses folgende Werkzeuge und Hilfsmittel bereitlegen. Sie sind nicht im Lieferumfang enthalten.



Schutzhelm | Schutzhandschuhe | Cuttermesser | Maßband | Wasserwaage | Kreuzschlitzschraubendreher | Akkuschrauber | Innensechskantschlüsselsatz | Schlagbohrmaschine | Hammer | Trittleiter, 2 Stufen | Schere

B. Prüfung der Teile

Vor Montagebeginn anhand der Teileliste prüfen, dass alle für den Aufbau erforderlichen Teile vorhanden sind. Kontrollieren, dass Mengen und Maße dem gekauften Modell entsprechen.

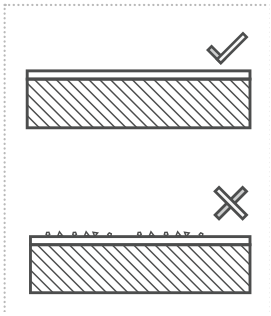
Bei fehlendem Teil vor dem Fortsetzen der Montage den Kundendienst kontaktieren.

C. Vorbereitung der Teile nach Zonen

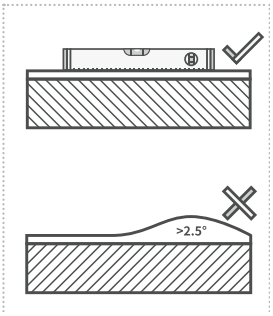
Zur Erleichterung der Montage sind die Teile getrennt und in drei Zonen gekennzeichnet: A für den ersten Teil der Montage, B für den zweiten, C für den letzten. Alle Teile auspacken, auf eine saubere Fläche legen und nach Zonen ordnen. Um die Aluminiumprofile nicht zu verkratzen, sie auf Karton oder eine weiche Unterlage legen.

D. Vorbereitung der Fundamente

Vor Beginn erdverlegte Leitungen und Kabel orten und vor dem Ausheben die zuständigen Stellen kontaktieren. Bei der Gemeinde prüfen, ob eine baurechtliche Genehmigung erforderlich ist. Für eine Betonplatte eine qualifizierte Fachfirma beauftragen.



Der Untergrund muss tragfähig und waagerecht sein.



Der Untergrund muss eben und gleichmäßig sein.

Warnung

Eine vollkommen waagerechte Fläche ist für die Montage des Gartenhauses unerlässlich. Kies oder unebener Untergrund können eine sichere Verankerung verhindern.

Rund um das Gartenhaus ausreichend Platz für die Montage lassen. Die Windrichtung ist ein wichtiger Faktor: das Gartenhaus, insbesondere die Türen, keinem stark windigen Bereich aussetzen.

III – Sicherheitshinweise

Wichtige Sicherheitshinweise

Zur Sicherheit aller Personen, die an der Montage und Nutzung des Gartenhauses beteiligt sind, müssen die nachstehenden Hinweise unbedingt beachtet werden.



Das Gartenhaus muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche aufgestellt und befestigt werden.



Während der gesamten Montage Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Augenschutz tragen.



Beim Einsatz von Elektrowerkzeugen oder einer Trittleiter die Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.



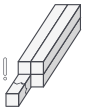
Geeignete Schutzausrüstung tragen, um das Verletzungsrisiko bei einem Sturz zu verringern.



Prüfen, ob das Gartenhaus den örtlichen Bau- und Genehmigungsvorschriften entspricht.



Nur Trittleitern und Gerüste verwenden, die für die erforderliche Last ausgelegt sind.



Den Zustand des Gartenhauses regelmäßig prüfen. Bei Beschädigung die Nutzung einstellen und eine zugelassene Fachkraft hinzuziehen.



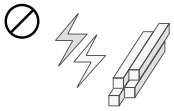
Nur vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwenden.



Kinder und Tiere bis zum vollständigen Abschluss der Montage vom Montagebereich fernhalten.



Kunststoffbeutel verantwortungsbewusst entsorgen und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.



Abstand zu Stromleitungen halten, insbesondere beim Handhaben der Metallteile.



Das Gartenhaus nicht bei Wind oder Regen montieren.



Vor jeder Änderung der Konstruktion oder der Konfiguration des Gartenhauses den Hersteller oder einen autorisierten Vertreter hinzuziehen.

Vor dem Start

Die Seriennummer des Gartenhauses befindet sich auf der Innenseite des Türrahmens. Sie fotografieren und das Foto aufbewahren: es beschleunigt jede Anfrage beim Kundendienst.

IV – Ausführung der Fundamente

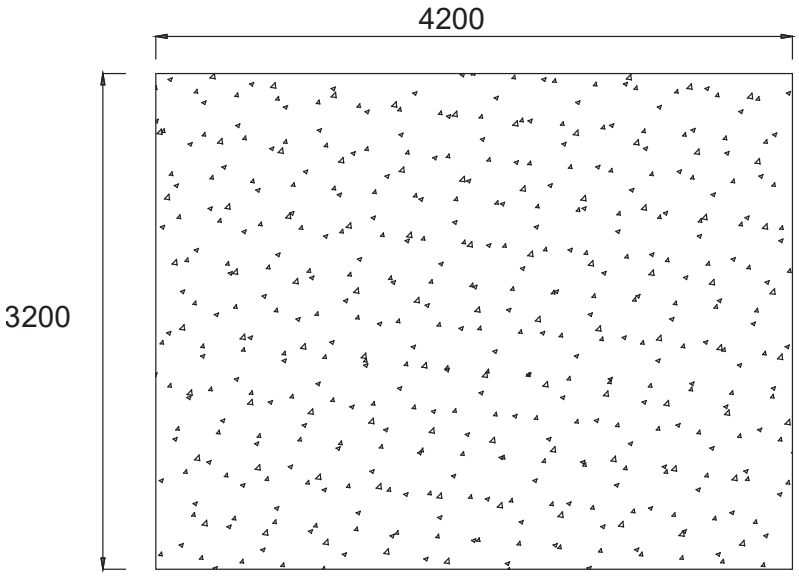
A. Fundament auf Betonplatte

Das Gartenhaus muss auf einer tragfähigen, ebenen und waagerechten Betonplatte aufgestellt werden. Die nachstehenden Maße einhalten: Die Platte steht auf jeder Seite 165 mm über den unteren Rahmen des Gartenhauses über.

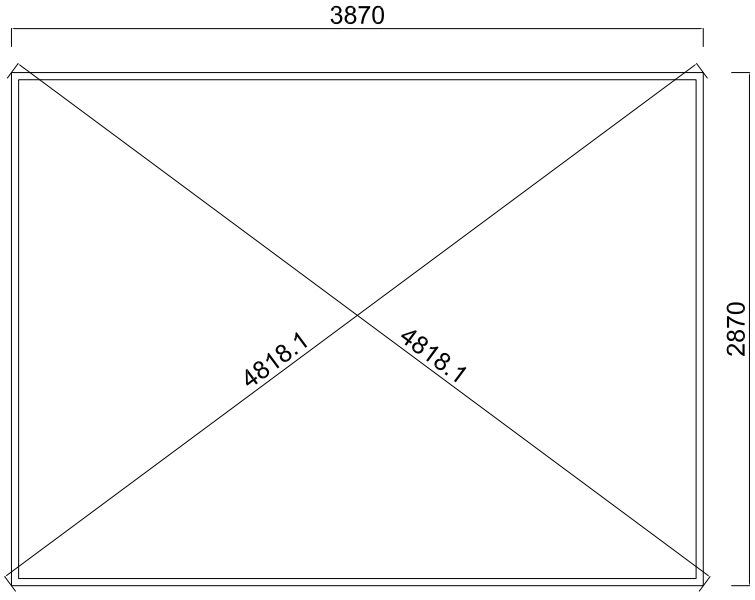
Für eine Betonplatte eine qualifizierte Fachfirma beauftragen.

Die Betonstärke muss mehr als 100 mm betragen.

Betonplatte

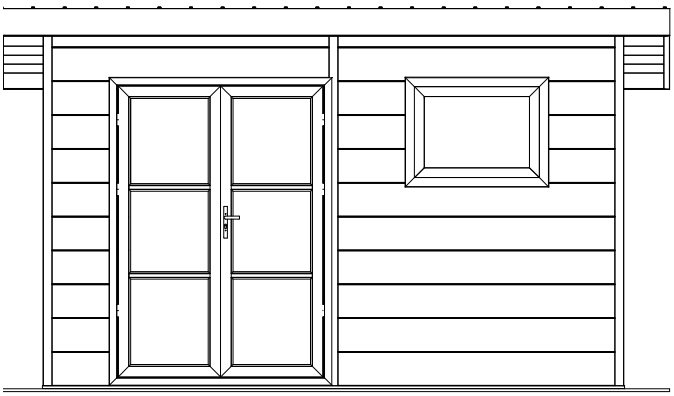


Unterer Rahmen des Gartenhauses

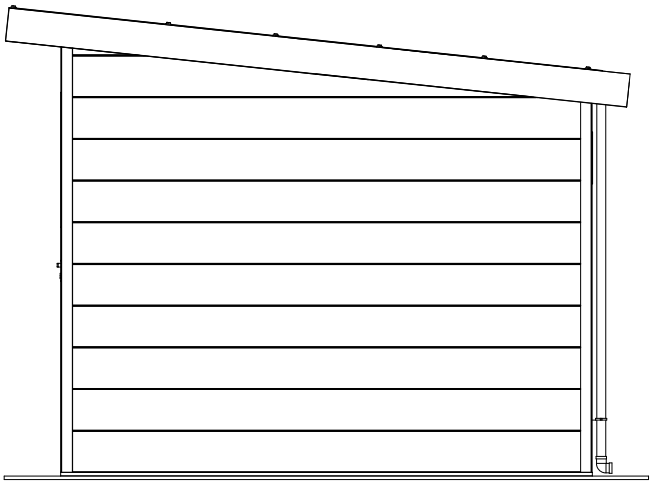


Maße in mm.

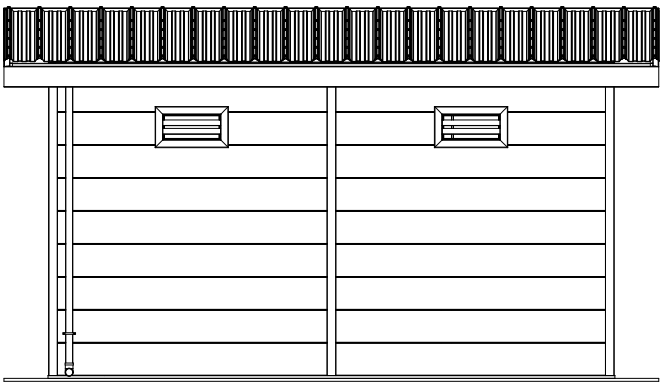
V – Ansichten des Gartenhauses



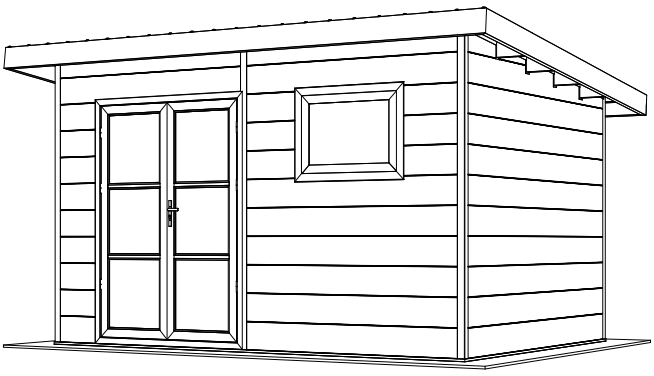
Vorderansicht



Seitenansicht



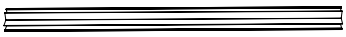
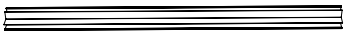
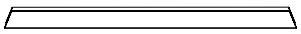
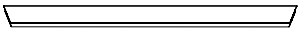
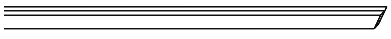
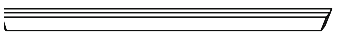
Rückansicht



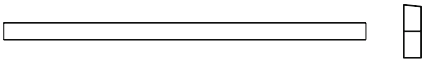
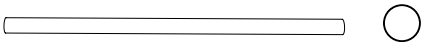
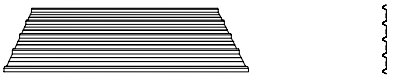
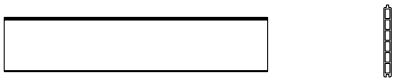
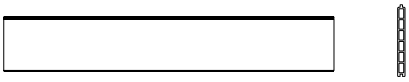
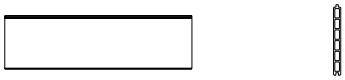
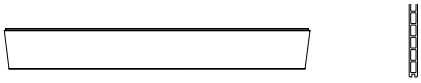
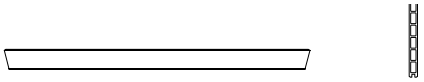
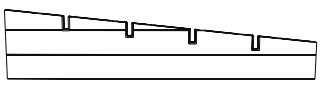
Perspektive

VI – Teileliste

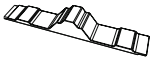
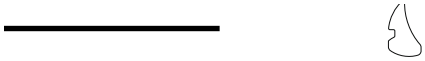
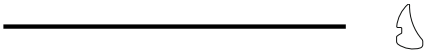
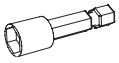
A. Profile, Bohlen und Paneele

Nr.	Teil	Maße (mm)	Beschreibung	Menge	Zone
1		40×35 L = 3870 mm	Unterer Aluminiumrahmen (VORNE)	1	A
2		40×35 L = 3870 mm	Unterer Aluminiumrahmen (HINTEN)	1	A
3		40×35 L = 2870 mm	Unterer Aluminiumrahmen (LINKS & RECHTS)	2	A
4		70×70 L = 2435 mm	Vertikalprofil aus Aluminium (VORNE LINKS)	1	A
5		70×70 L = 2435 mm	Vertikalprofil aus Aluminium (VORNE RECHTS)	1	A
6		70×70 L = 2142 mm	Vertikalprofil aus Aluminium (HINTEN LINKS)	1	A
7		70×70 L = 2142 mm	Vertikalprofil aus Aluminium (HINTEN RECHTS)	1	A
7-1		60×33 L = 2432 mm	Vertikalprofil aus Aluminium (VORNE)	1	A
7-2		60×33 L = 2138 mm	Vertikalprofil aus Aluminium (HINTEN)	1	A
8		63×40 L = 1485 mm	Türrahmen (OBEN)	1	A
9		63×40 L = 1485 mm	Türrahmen (UNTEN)	1	A
10		63×40 L = 2050 mm	Türrahmen (LINKS)	1	A
11		63×40 L = 2050 mm	Türrahmen (RECHTS)	1	A
12		180×40 L = 4471 mm	Äußerer Dachrahmen aus Aluminium (VORNE)	1	B
13		180×40 L = 3310 mm	Äußerer Dachrahmen aus Aluminium (LINKS & RECHTS)	2	B
14		140×40 L = 4471 mm	Äußerer Dachrahmen aus Aluminium (HINTEN)	1	B
15		37×30 L = 518 mm	U-Profil aus Aluminium (LINKS & RECHTS)	10	B

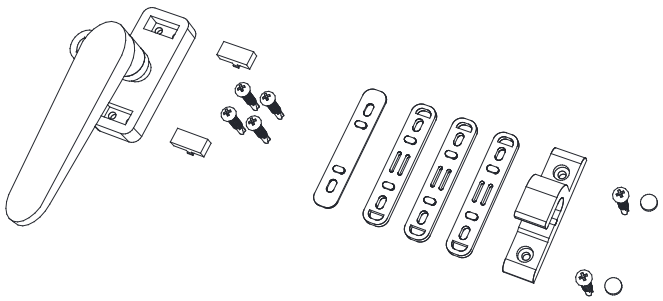
A. Profile, Bohlen und Paneele (Fortsetzung)

Nr.	Teil	Maße (mm)	Beschreibung	Menge	Zone
16		37×30 L = 1840 mm	U-Profil aus Aluminium (HINTEN)	2	B
16-1		120×40 L = 4391 mm	Dachbalken aus Aluminium	4	B
17		90×45 L = 4385 mm	Dachrinne	1	B
18		50×50 L = 2000 mm	Fallrohr für hintere Dachrinne	1	C
19		1110×2 L = 3190 mm	Dachplatte	5	C
20		2050×1485	Tür	1	B
21		270×50	Lüftungsgitter	2	A
21-1		730×956	Fensterbausatz	1	A
22		233×28 L = 1878 mm	Wandbohle aus WPC (VORNE & HINTEN)	24	A
23		233×28 L = 2785 mm	Wandbohle aus WPC (LINKS & RECHTS)	16	A
24		233×28 L = 717 mm	Wandbohle aus WPC (HINTEN)	4	A
25		233×28 L = 495 mm	Wandbohle aus WPC (VORNE)	6	A
25-1		233×28 L = 435 mm	Wandbohle aus WPC (VORNE)	9	A
26		183,1×28 L = 1878 mm	Wandbohle aus WPC (VORNE)	2	A
26-1		110,8×28 L = 1878 mm	Wandbohle aus WPC (VORNE)	2	A
27		632,6×2785 L = 2785 mm	Wandbohle aus WPC (LINKS & RECHTS)	2	A

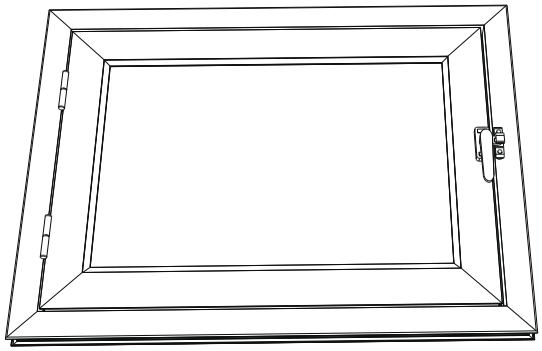
B. Kleinteile und Zubehör

Nr.	Teil	Beschreibung	Menge	Zone
A1		Spreizdübel 8x80	18	A
A2		Rundkopfschraube 4x16	620	A
C1		Säulenwinkel	12	A
C2		Türverbinder	4	A
C3		Türverbinder	8	A
C4		Balkenwinkel	20	B
C5		L-Verbinder für Dachrahmen	4	B
A3		Schraube 5x75	75	C
D1		Regenschutzkappe für Dachschraube	75	C
E1		Türgriff	1	C
D2		Dachverbinder	36	B
D3		Rinnenendstück	2	B
F1		Rinnenauslauf	1	C
D4		Fallrohrschelle	2	C
D5		Rohrbogen	1	C
Q1		Balkenklemme	4	A
Q2		Balkenklemme	4	A
G1		Dichtung	2	C
G2		Dichtung	1	C
G3		Dichtung	1	C
H1		Verbindungsschiene	2	B
Z1		Innensechskantschlüssel	1	A
Z2		Schrauberbit	1	C

C. Details des Fensterbausatzes



OBEN

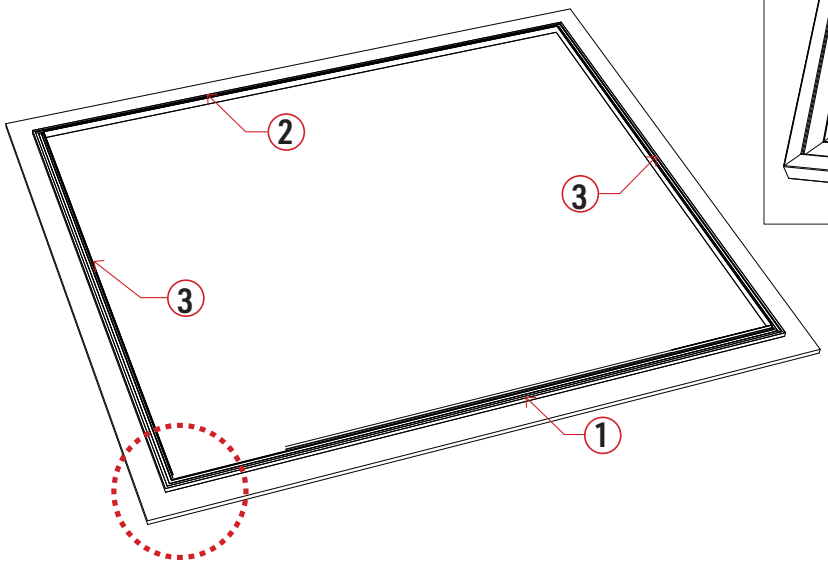


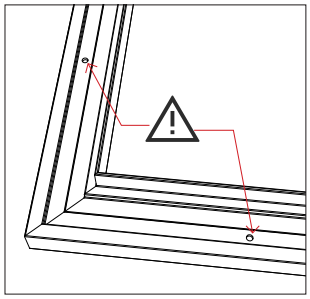
UNTEN

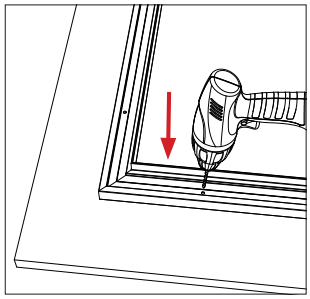
VII – Montage

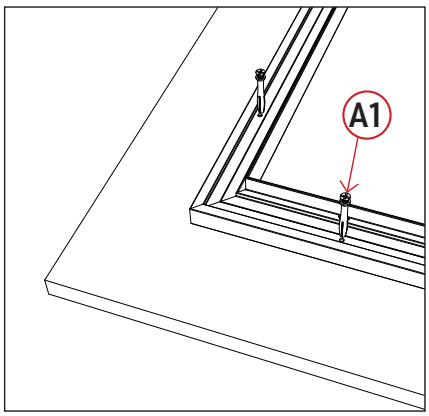
Schritt 1

Den unteren Rahmen des Gartenhauses, Teile 1 bis 3, aufbauen und die Diagonalen prüfen. An den Befestigungspunkten die Betonplatte markieren und an den markierten Punkten bohren. Anschließend die Profile wieder ausrichten und mit den Dübeln A1 befestigen. Zwischen Profil und Boden, auf der Innenseite des Gartenhauses, Dichtmasse auftragen, um die Dichtheit zu gewährleisten.



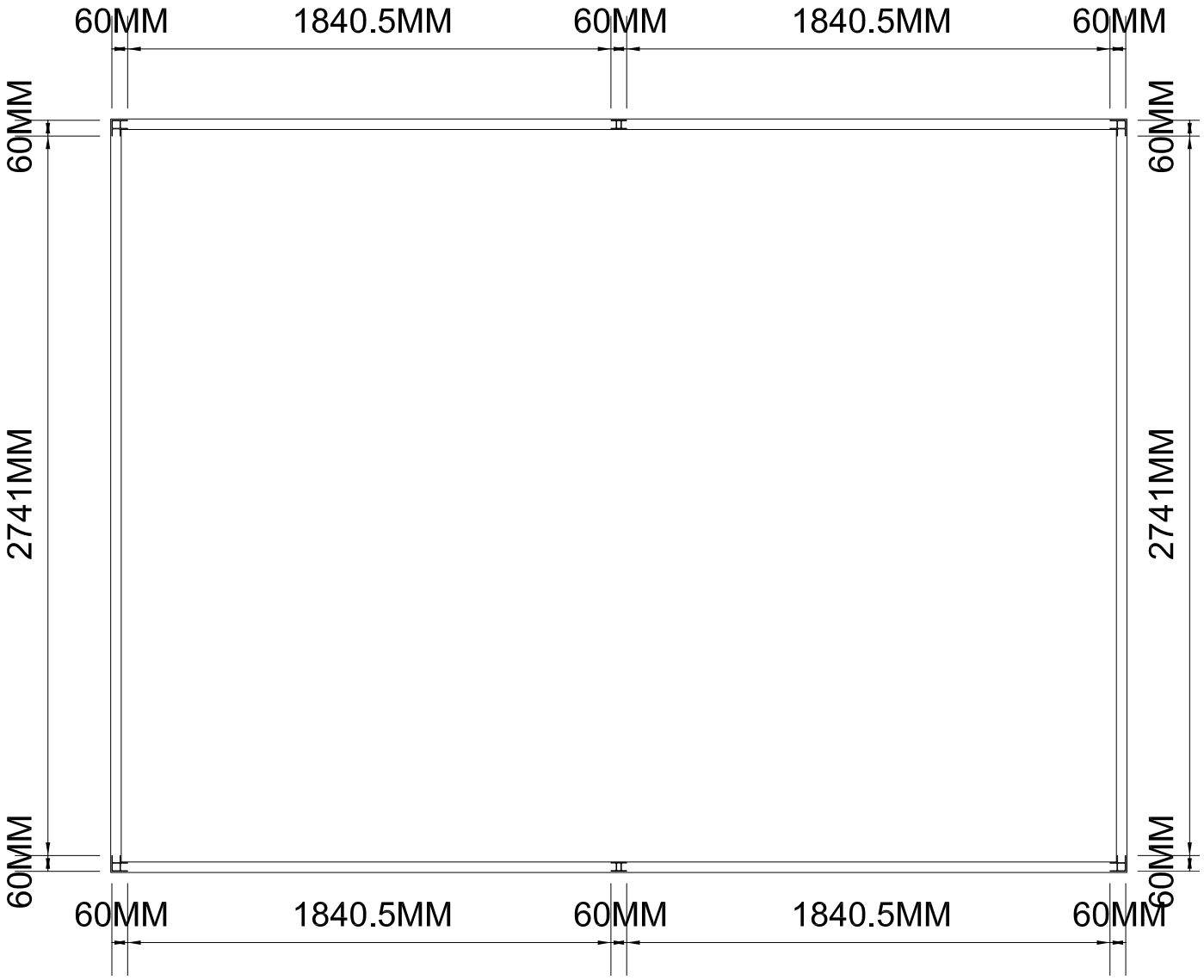






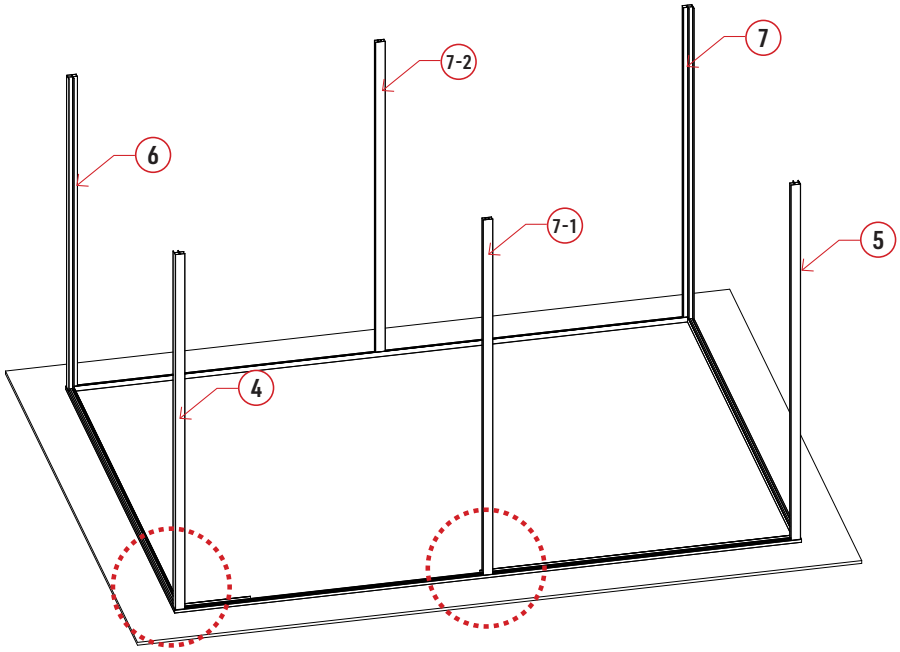
Schritt 2

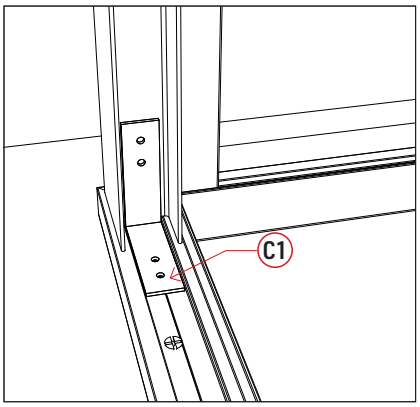
Zum Positionieren der Vertikalprofile die unten angegebenen Maße einhalten.

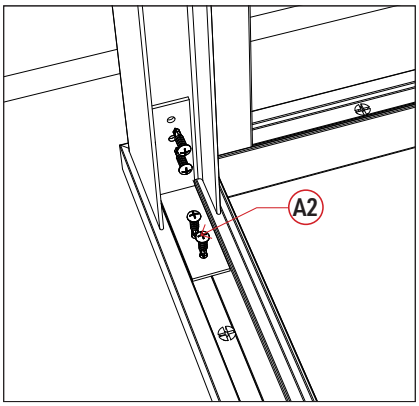


Schritt 2

Die Vertikalprofile, Teile 4 bis 7, unter Beachtung der Gefällerichtung einsetzen. Das obere Ende jedes Profils ist im Winkel der Dachneigung abgeschrägt. Die Profile mit den Säulenwinkeln C1 und den Schrauben A2 befestigen. Achtung: Die Säulen haben nicht alle dieselbe Länge und dasselbe Profil. Auf exakt senkrechte Ausrichtung achten.

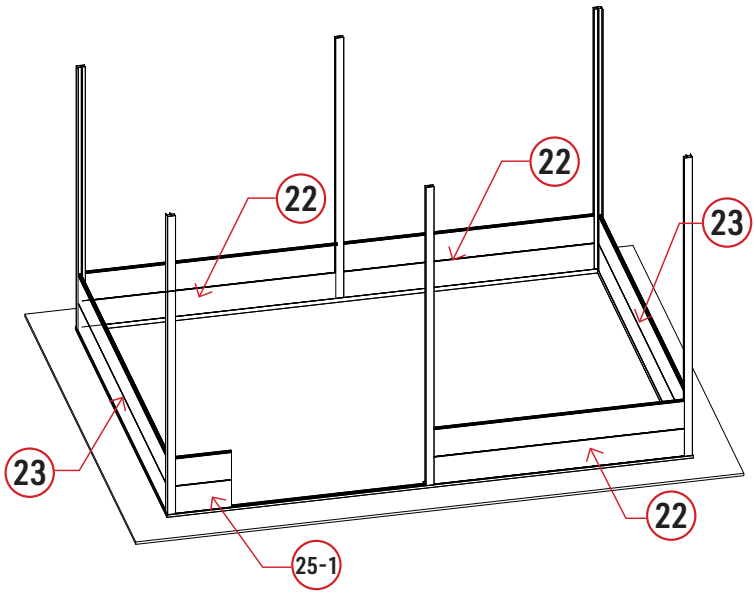


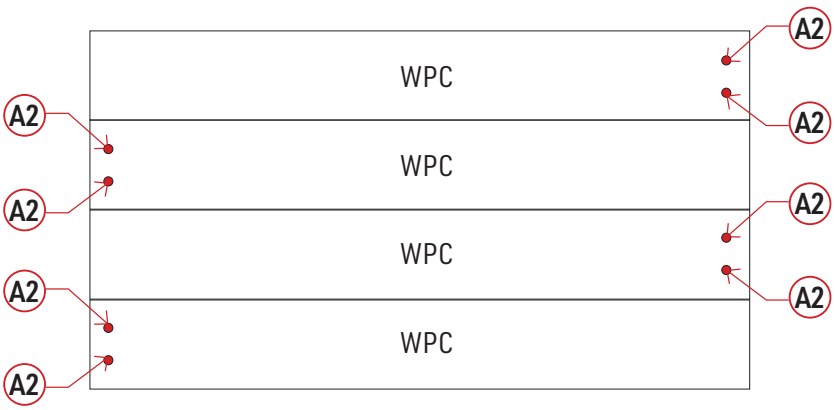


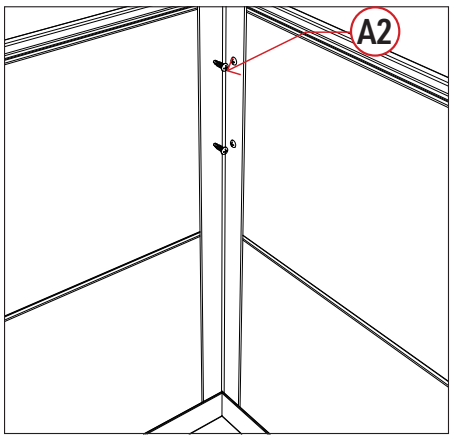


Schritt 3

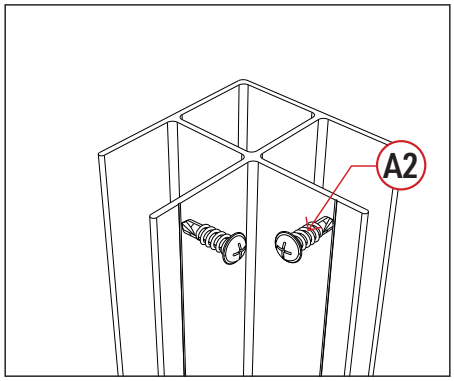
Die erste Reihe von 2 Bohlen an jeder Wand in die Vertikalprofile einschieben, dabei die Nummerierung der Teile beachten und an jedem Ende 5 mm Dehnungsspiel lassen. Die Profile exakt senkrecht halten. Mit der 2. Reihe ebenso verfahren. Danach die Bohlen mit den Schrauben A2 an den Profilen festschrauben, 2 Schrauben pro Ende, von Bohle zu Bohle versetzt wie unten dargestellt. Die waagerechte Lage der Bohlen und die senkrechte Lage der Profile laufend prüfen.





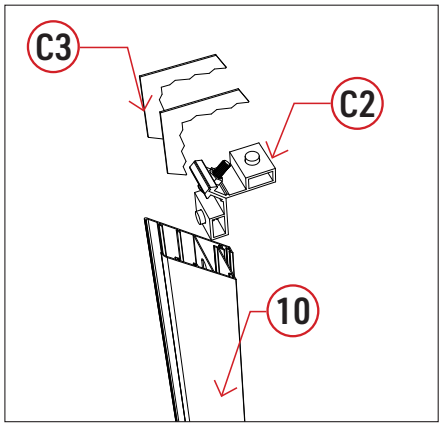


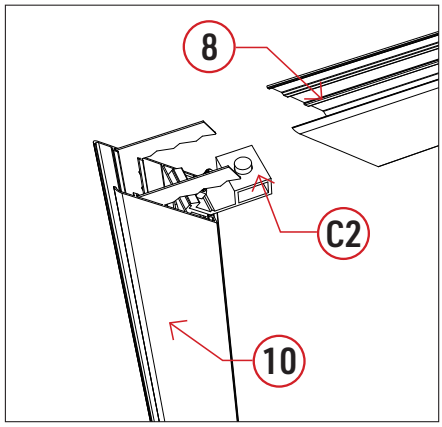
Schrauben Sie an der vorhandenen Linie auf dem Profil.

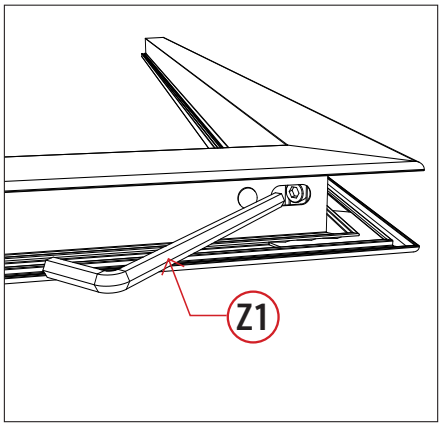


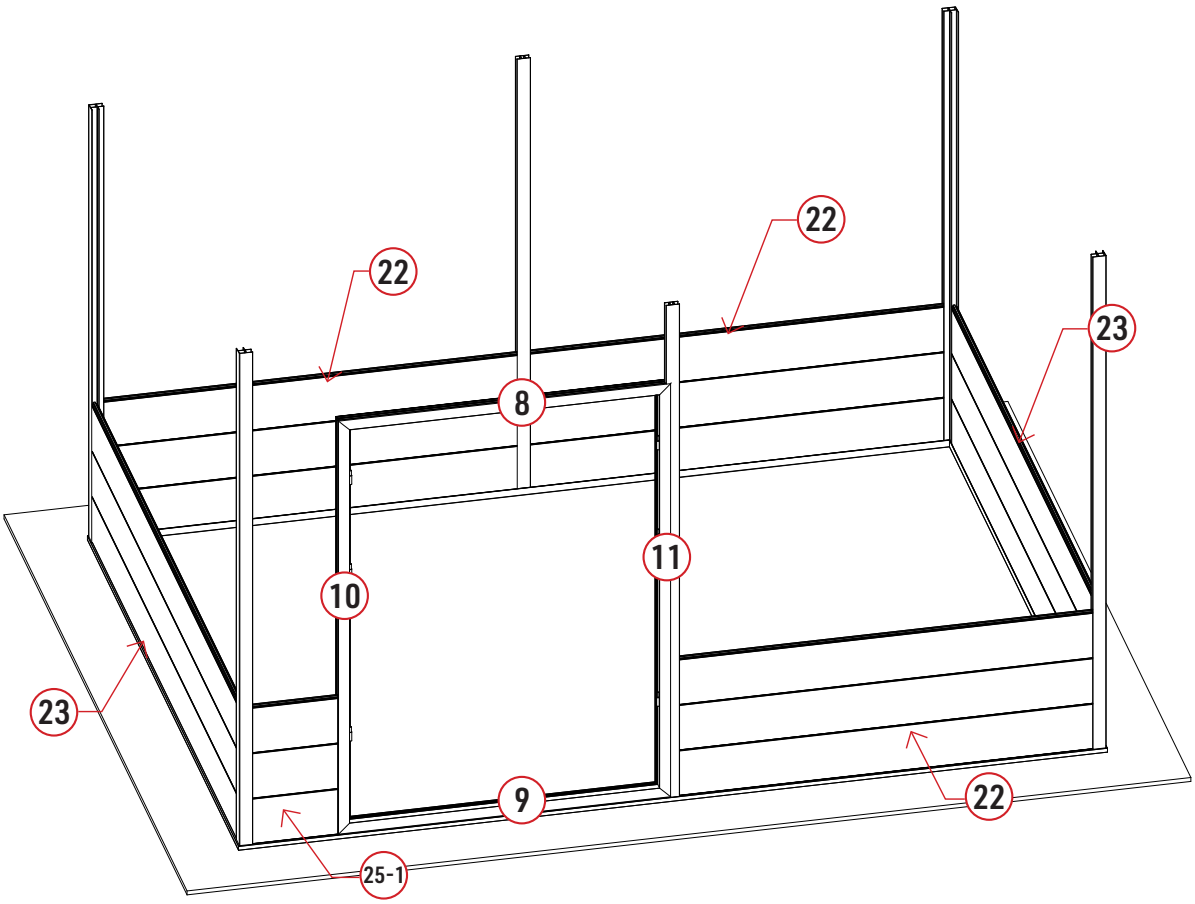
Schritt 4

Den Türrahmen, Teile 8 bis 11, mit den Verbindern C2 und C3 an jeder Ecke zusammenbauen. Mit dem Innensechskantschlüssel Z1 festziehen. Anschließend den Rahmen in die Konstruktion einsetzen. Die Scharniere müssen sich an der Vorderseite des Rahmens befinden.



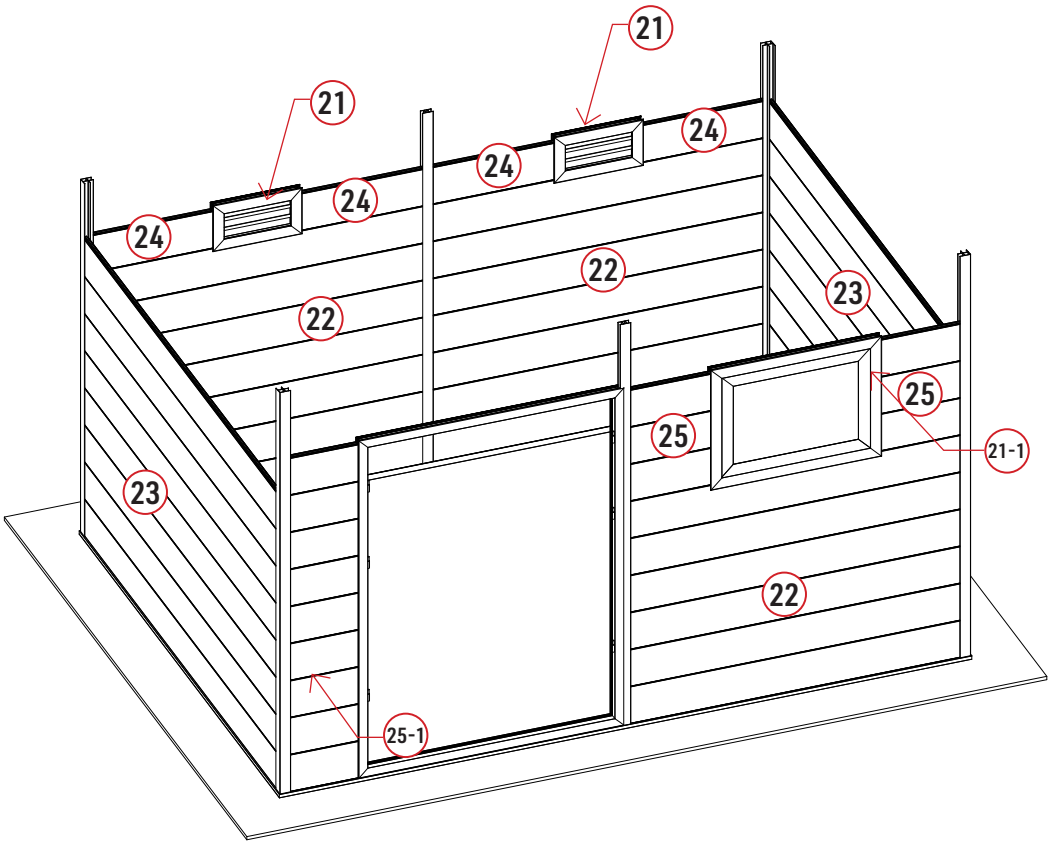


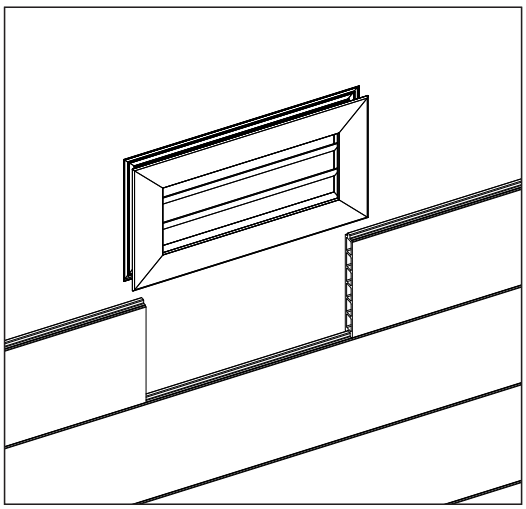


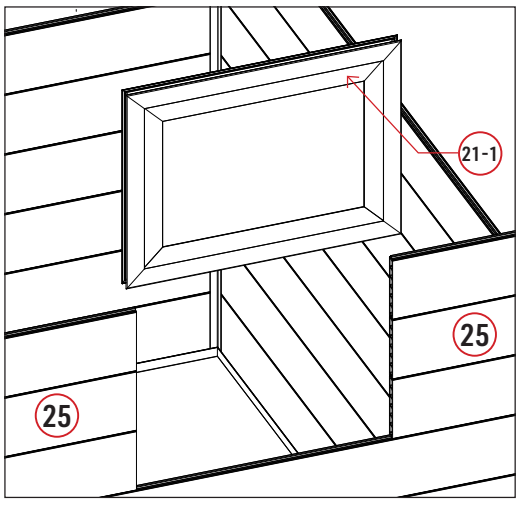


Schritt 5

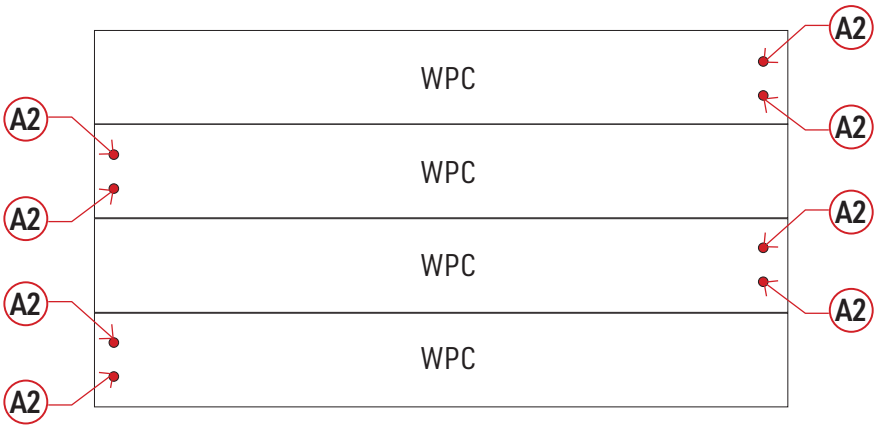
Das Einschieben der Bohlen an jeder Wand nach der Nummerierung der Teile fortsetzen. Bei jeder neuen Bohlenreihe die waagerechte Lage der Bohlen und die senkrechte Lage der Profile prüfen. Die Bohlen wie zuvor mit den Schrauben A2 an den Profilen festschrauben. Die Lüftungsgitter an den vorgesehenen Stellen auf der Rückseite des Gartenhauses einsetzen. Die Bohlen 24 nur an den Vertikalprofilen am rechten und linken Ende befestigen. Achtung: Die Bohlen 25 und 25-1 beiderseits des Tür- und des Fensterrahmens nur an den äußeren Profilen festschrauben. Sie werden erst in einem späteren Schritt, nach dem Einbau von Tür und Fenster, an den Tür- und Fensterrahmen befestigt.

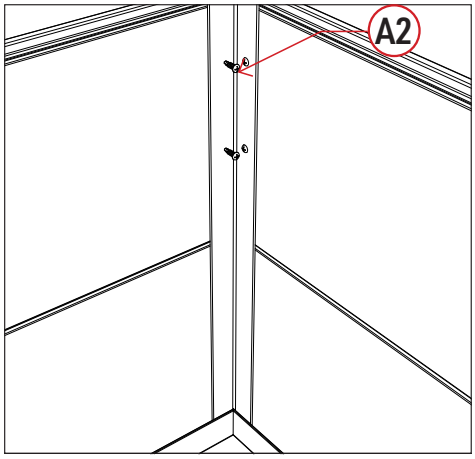




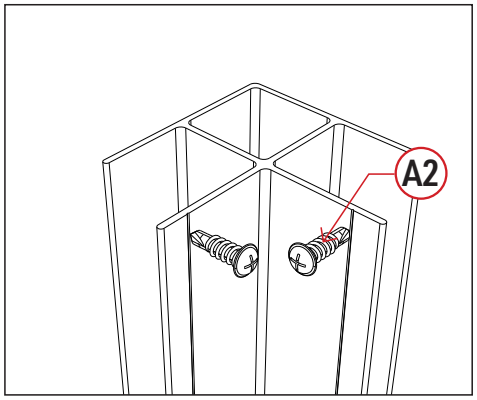


Schritt 5



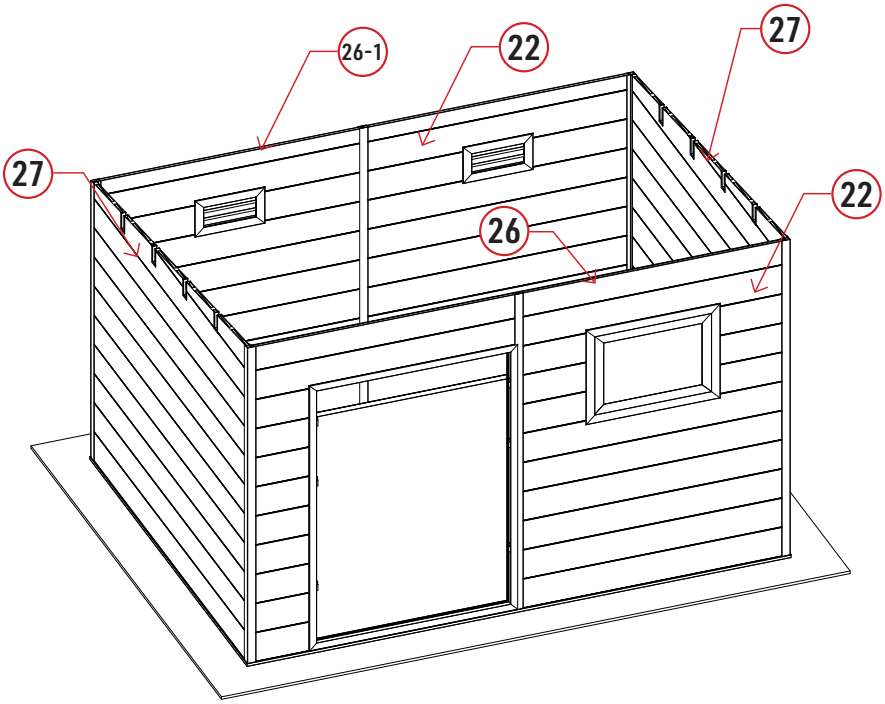


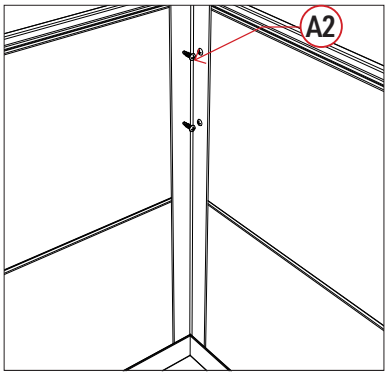
Schrauben Sie an der vorhandenen Linie auf dem Profil.

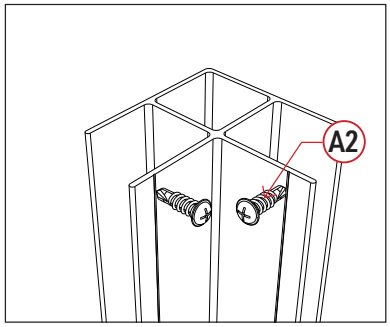


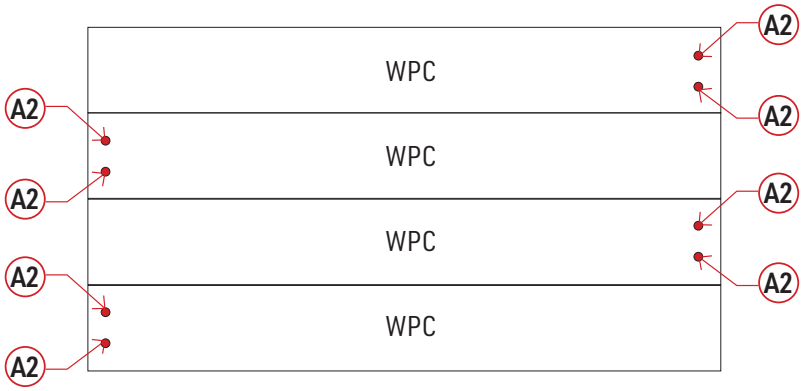
Schritt 6

Die Ausrichtung prüfen und das Verlegen der Bohlen mit den beiden letzten Reihen abschließen (vorne und hinten, Teile 22, 26 und 26-1). Anschließend die dreieckigen Paneele, Teile 27, auf beiden Seiten einsetzen. Die Bohlen wie zuvor mit den Schrauben A2 an den Profilen festschrauben.







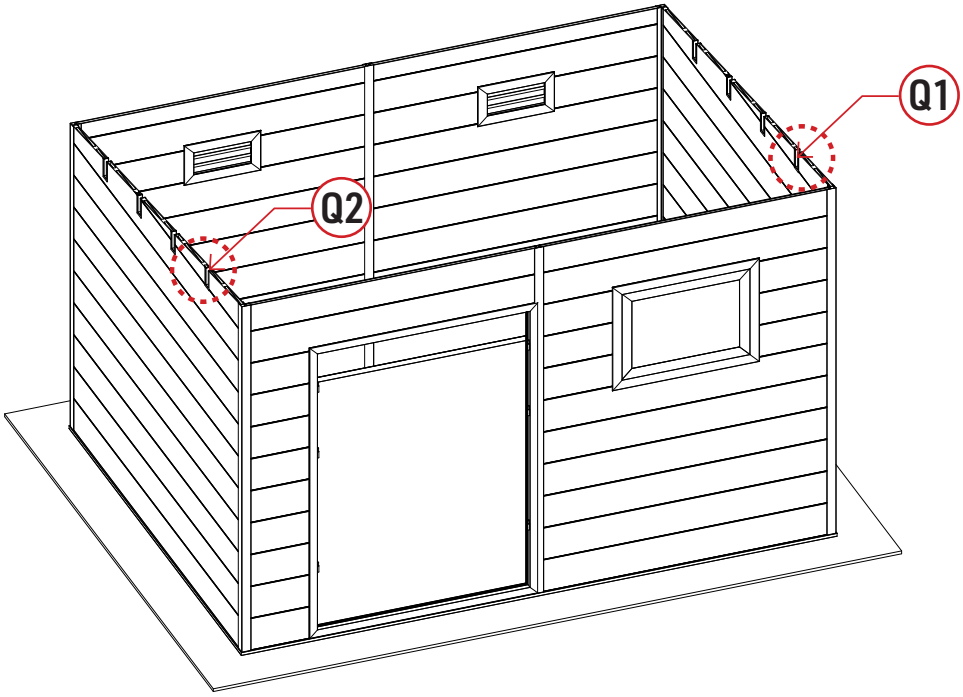


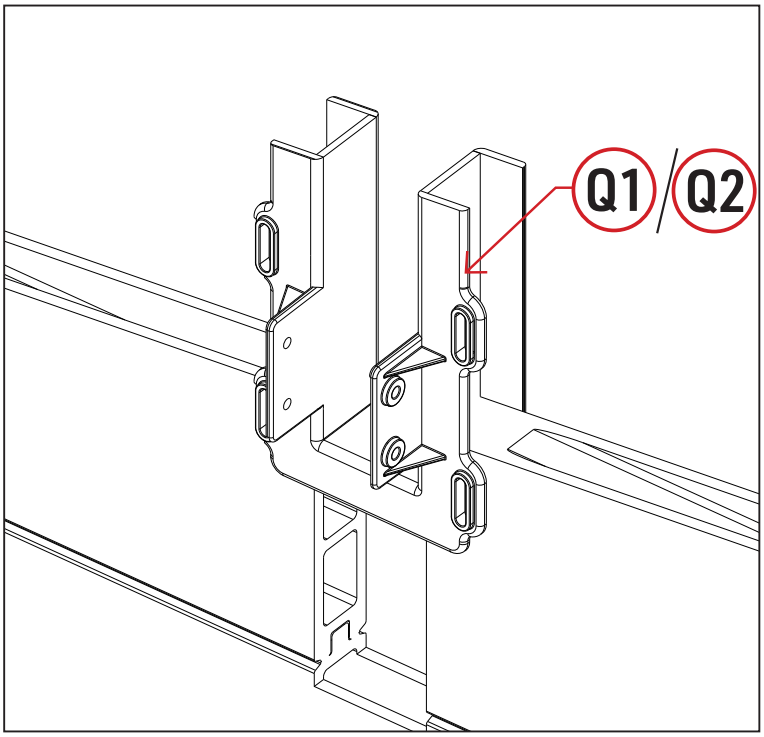
Schrauben Sie an der vorhandenen Linie auf dem Profil.

Schritt 7

Die Teile Q1/Q2 in die Aussparungen einsetzen und dabei auf die Gefällerichtung achten. Die Laschen befinden sich auf der Innenseite des Gartenhauses.

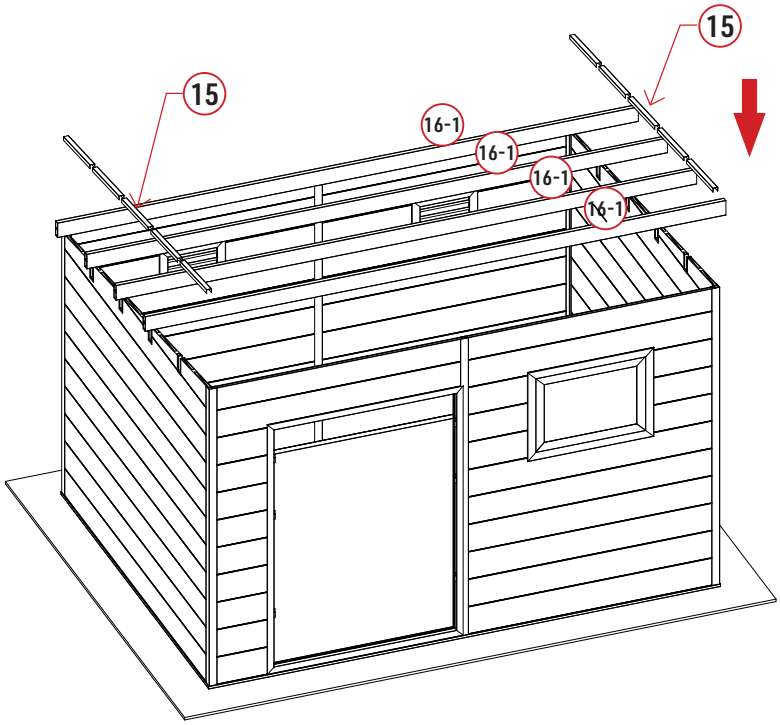
Zum Befestigen der Teile Q1/Q2 an den Bohlen die Langlöcher verwenden: bei kaltem Wetter oben, bei warmem Wetter unten schrauben, damit sich die Bohlen ausdehnen können.

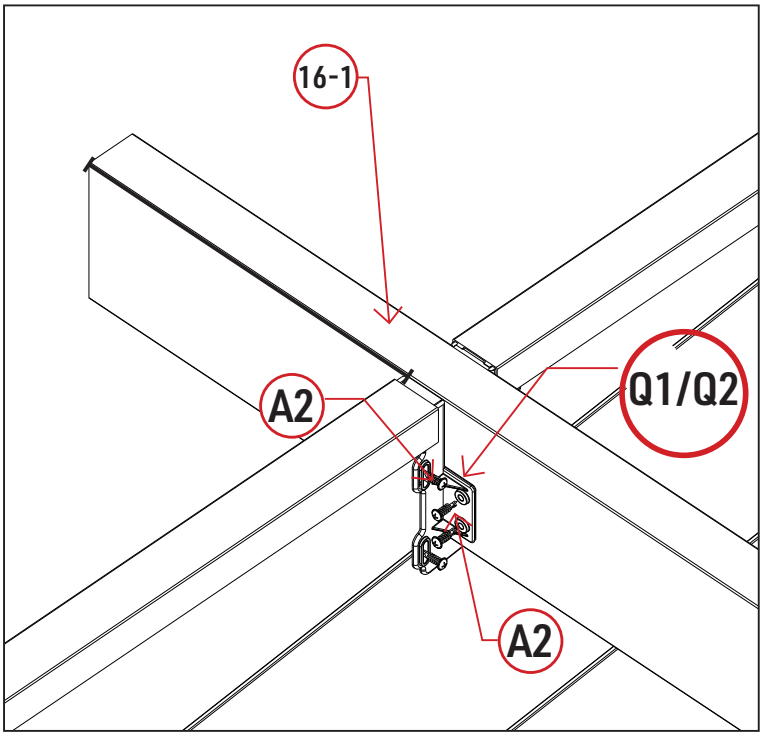




Schritt 8

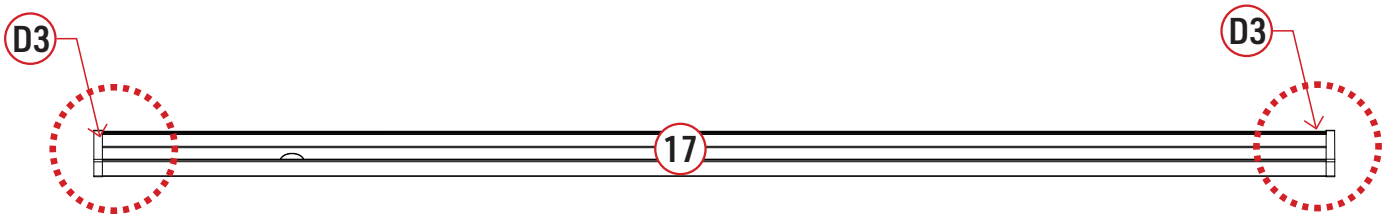
Die Dachbalken, Teile 16-1, in die Aussparungen einsetzen. Sie müssen rechts und links gleich weit über das Gartenhaus hinausragen. Diesen Überstand möglichst genau einhalten. Die Teile Q1/Q2 (Laschen) mit den Schrauben A2 an den Dachbalken festschrauben. Die U-Profile, Teile 15, wie abgebildet auf beiden Seiten anbringen. Auf den Winkel der Teile 15 achten.

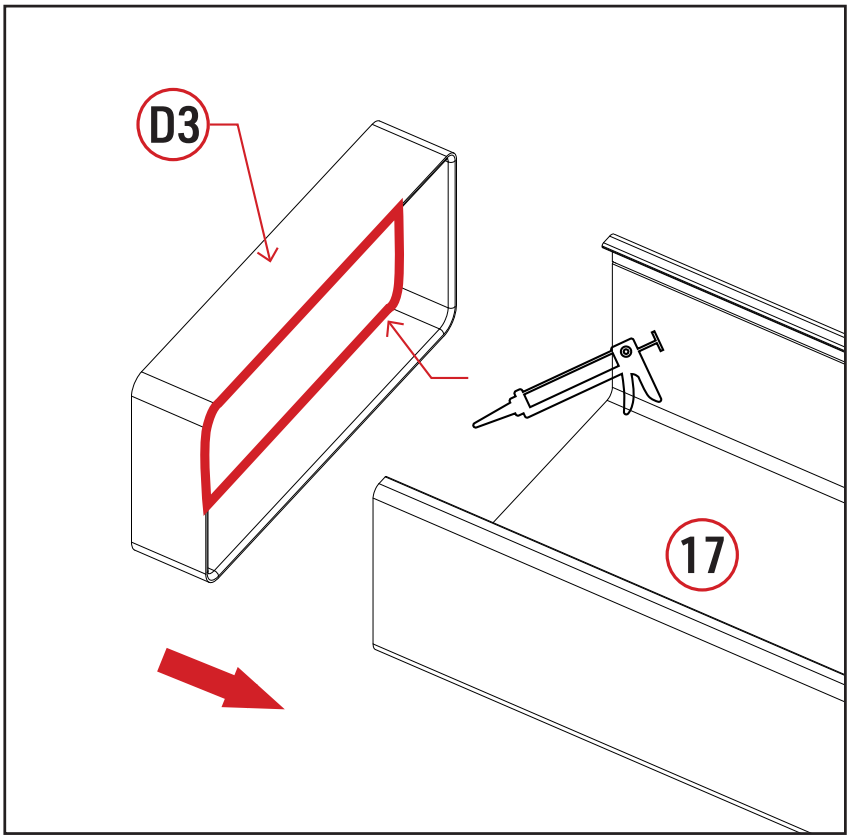




Schritt 9

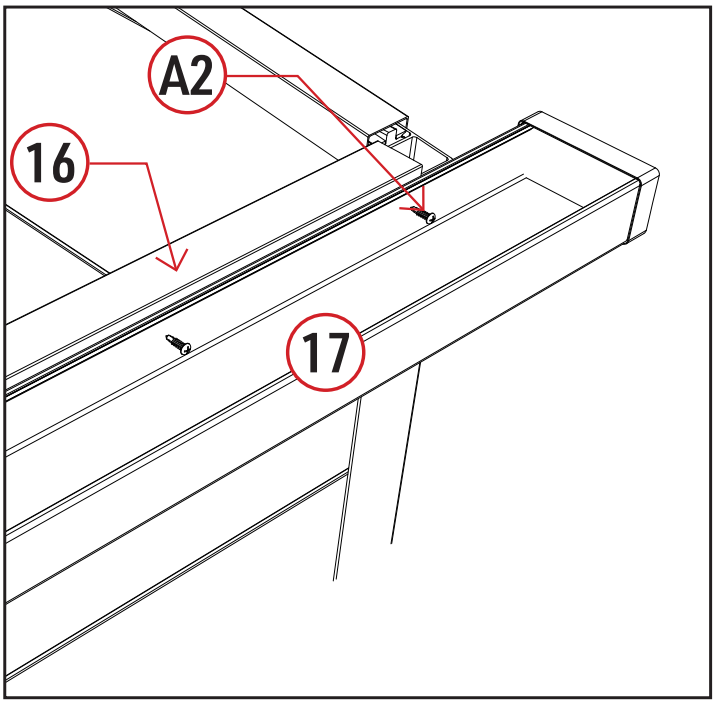
Die Teile D3 auf beide Enden der Dachrinne, Teil 17, stecken. Silikon um die Teile auftragen, um die Dichtheit zu gewährleisten.

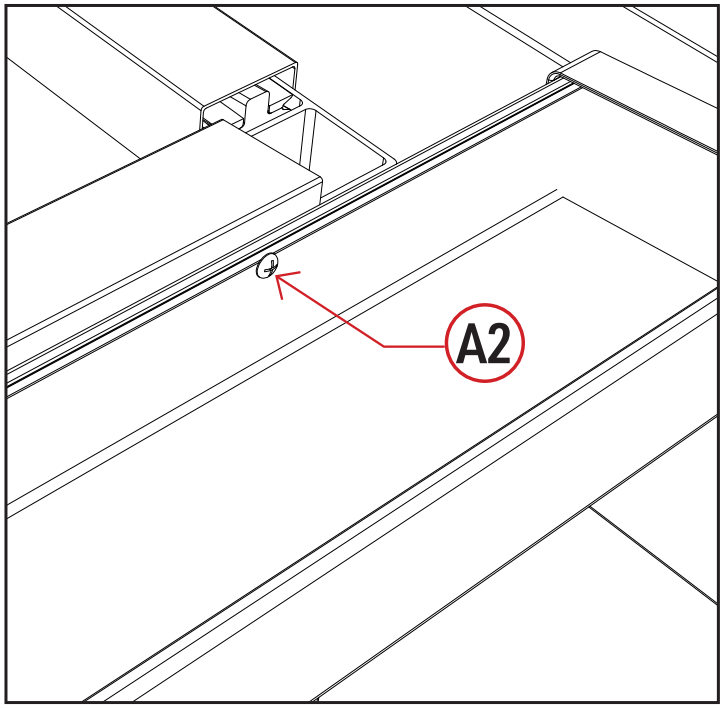




Schritt 10

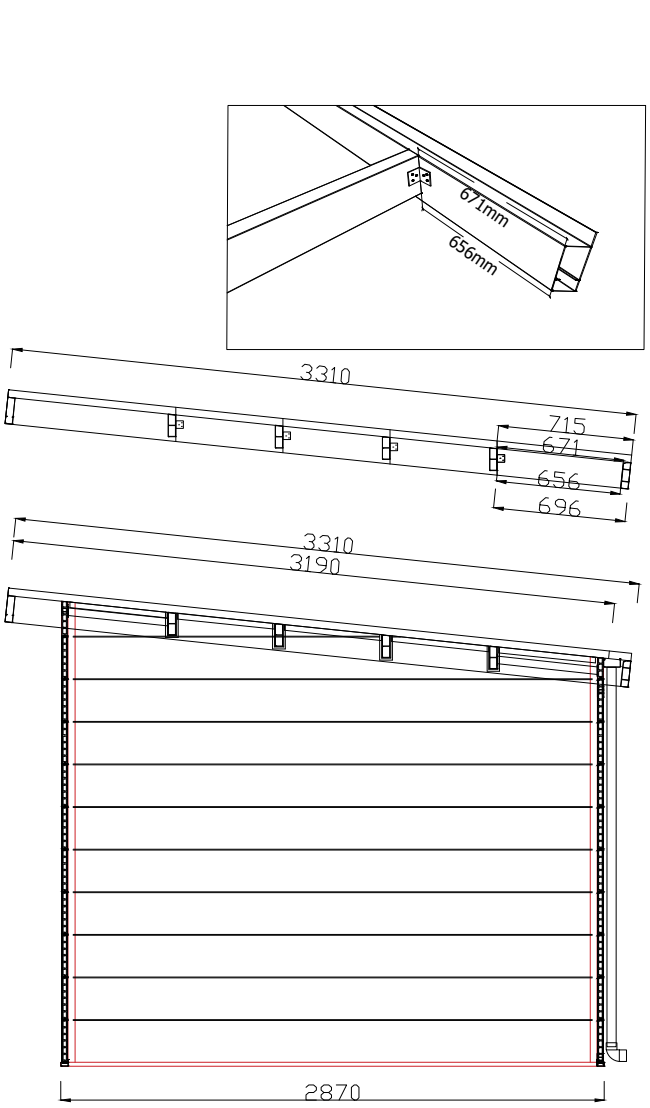
Das U-Profil, Teil 16, auf die letzte Bohle an der Rückseite des Gartenhauses stecken. Anschließend die Dachrinne an der Außenseite des Gartenhauses anbringen und mit den Schrauben A2 an jeder Ecke und entlang Teil 16 festschrauben (5 Befestigungspunkte vorsehen). Achtung: Die Dachrinne darf nicht bündig mit dem U-Profil abschließen; sie um 1 cm nach unten versetzen. Die Dachrinne muss über die Breite des Gartenhauses mittig sitzen.

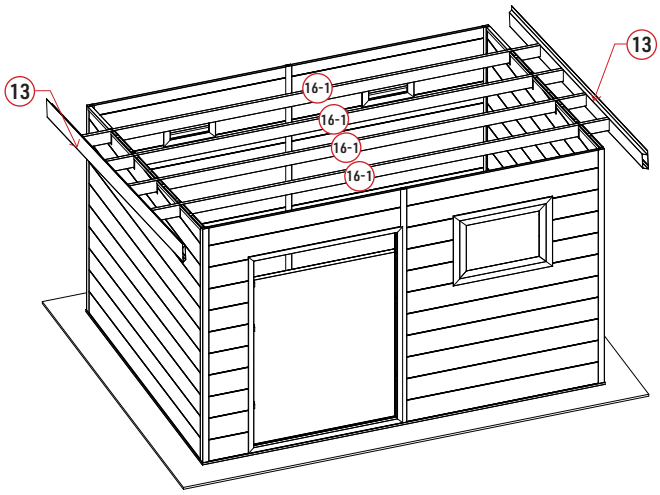


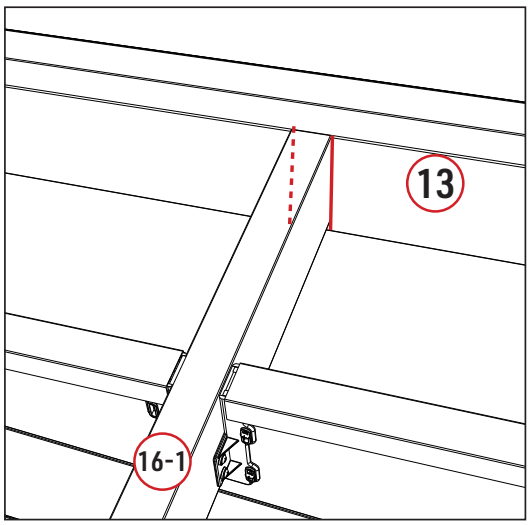


Schritt 11

Die seitlichen Dachrahmen, Teile 13, gemäß den unten angegebenen Maßen auf den Dachbalken positionieren. Die Maße können annähernd eingehalten werden: Sie lassen den nötigen Platz für die Dachrinne, die anschließend vom Profil 14 abgedeckt wird, und gewährleisten die richtige Lage der Dachplatten. Eine Probemontage durchführen, um die Lage der Winkel zu markieren, dann zuerst die Winkel an den seitlichen Dachrahmen befestigen.

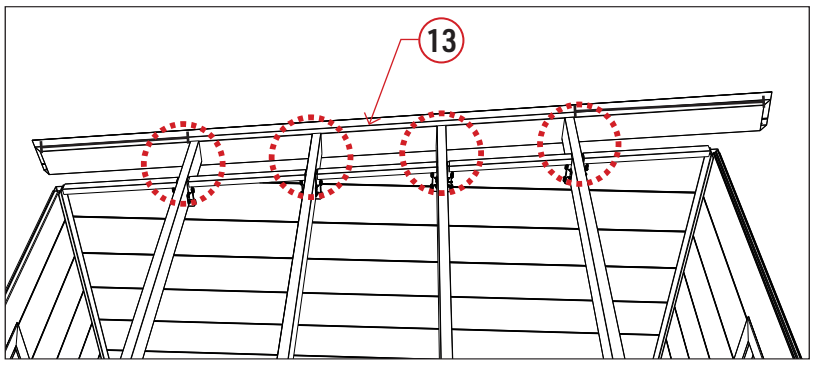


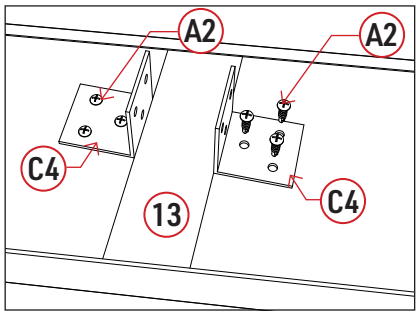


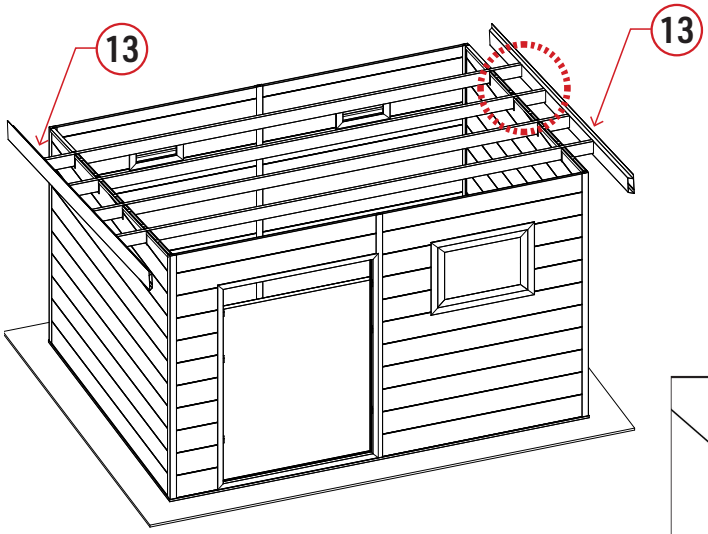


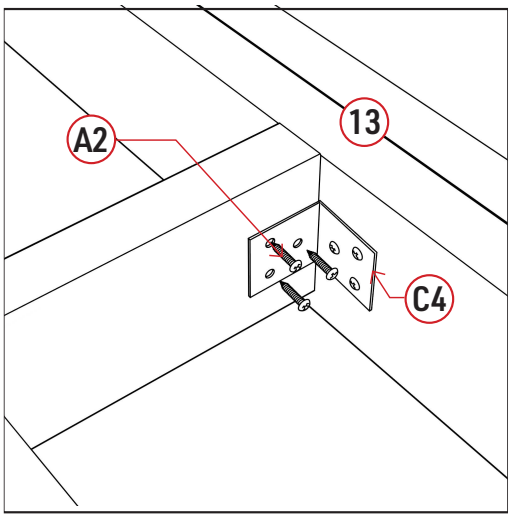
Schritt 11

Die seitlichen Dachrahmen mit den Winkeln C4 und den Schrauben A2 befestigen.



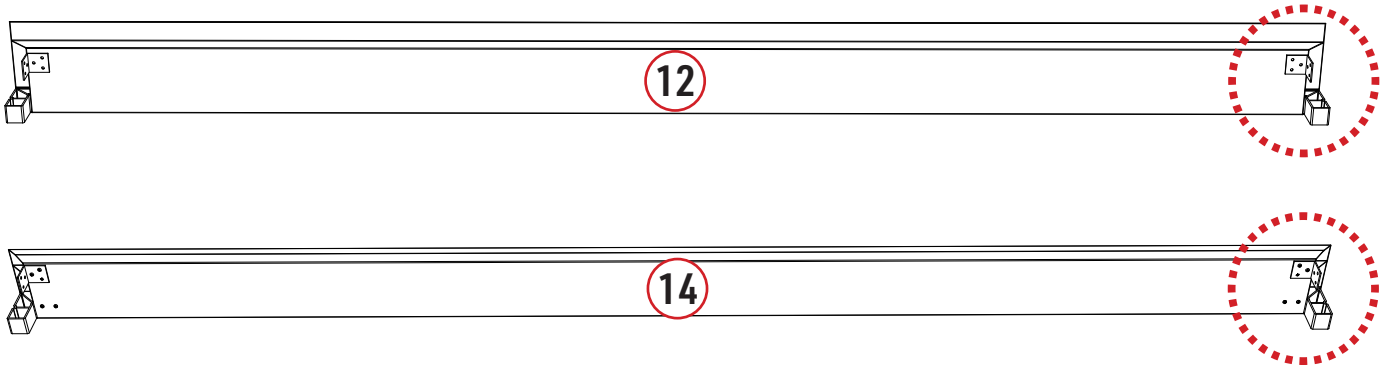




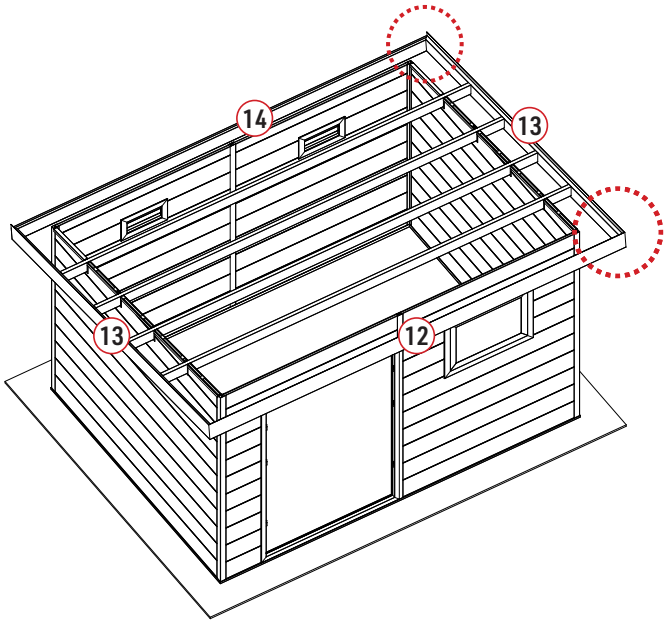


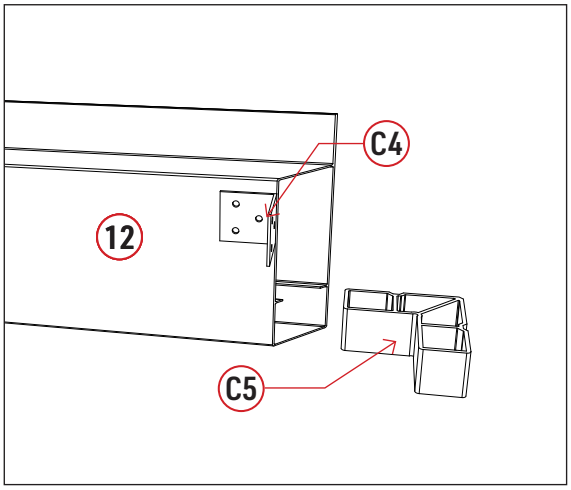
Schritt 12

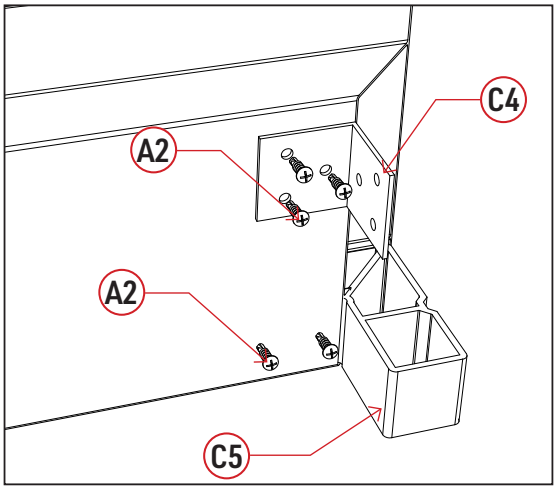
Das vordere und das hintere Profil, Teile 12 und 14, an beiden Enden mit den Verbindern C5 und den Winkeln C4 und den Schrauben A2 vorbereiten. Die Verbinder C5 in die Profile einsetzen, dann zur Befestigung 2 Löcher mit Ø 3 mm im Abstand von etwa 2 cm vorbohren. Mit den Schrauben A2 befestigen. Anschließend die Winkel C4 oben am Profil 12 anbringen. Beim Profil 14 den Platzbedarf der Dachrinne berücksichtigen. Die Profile 12 und 14 an die seitlichen Profile 13 setzen und wie zuvor mit den Schrauben A2 befestigen. Für ein perfektes Finish kann an der Verbindungsstelle der Profile außen eine Dichtungsraupe aufgetragen werden.

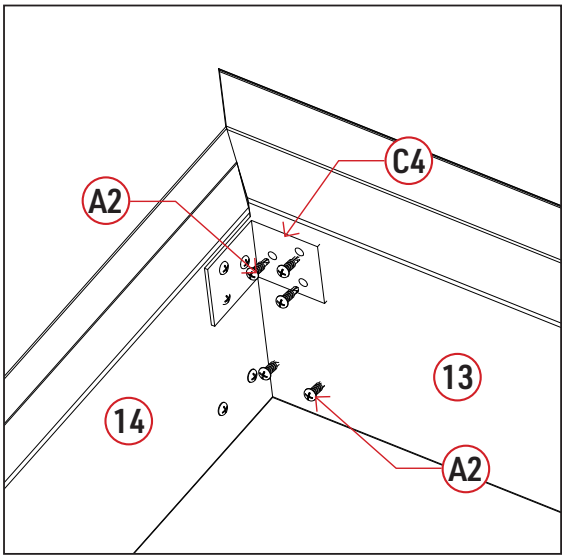


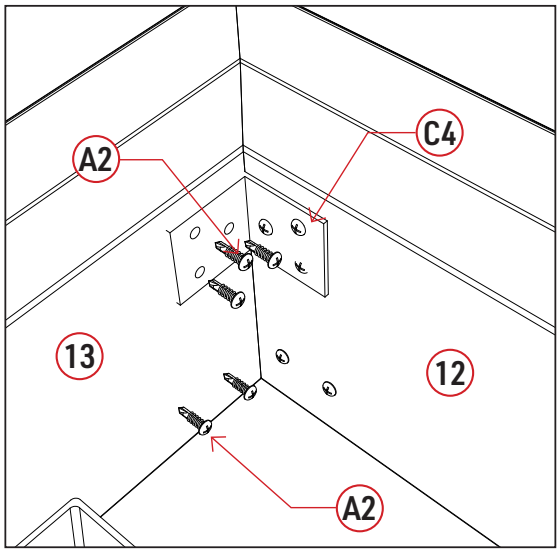
Schritt 12





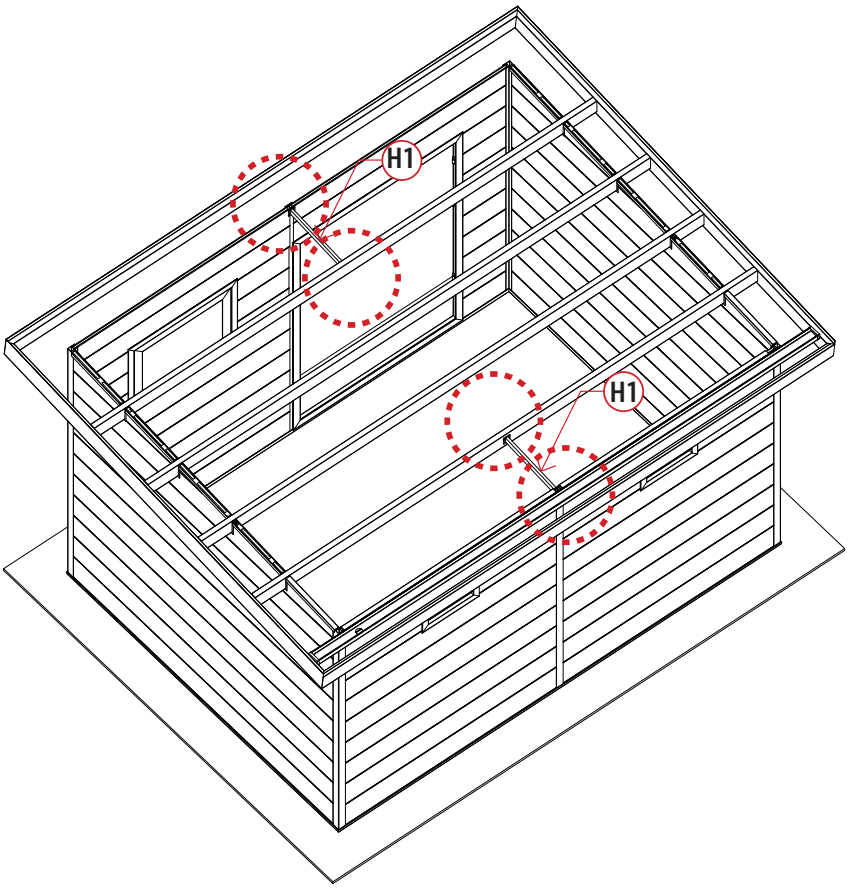


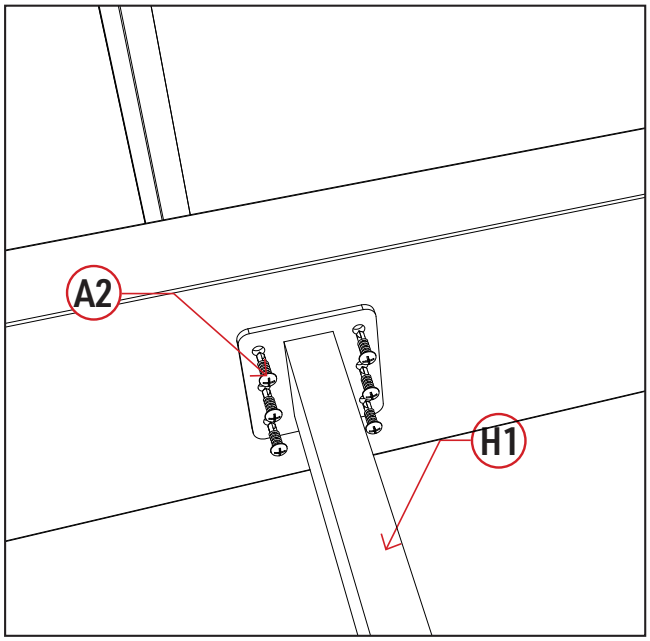


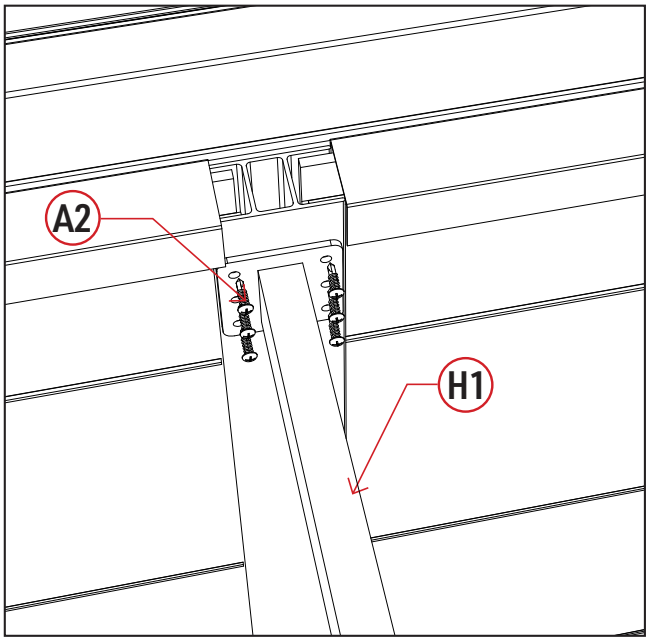


Schritt 13

Die Verbindungsschienen H1 vorne und hinten am Gartenhaus zwischen den Wandpaneelen und den Dachbalken anbringen. Mit den Schrauben A2 auf beiden Seiten der Schiene festschrauben.

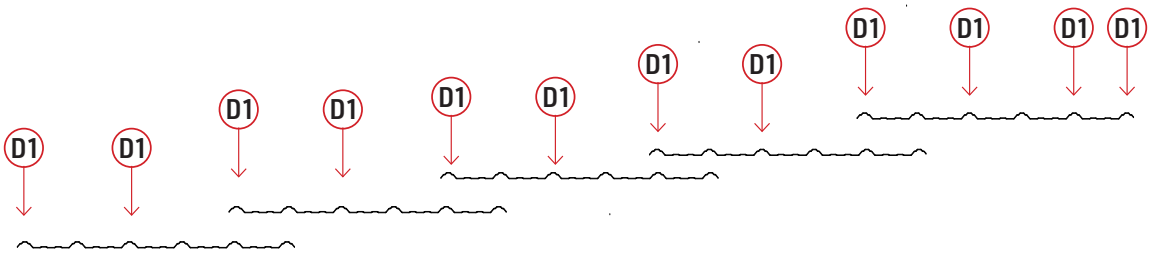


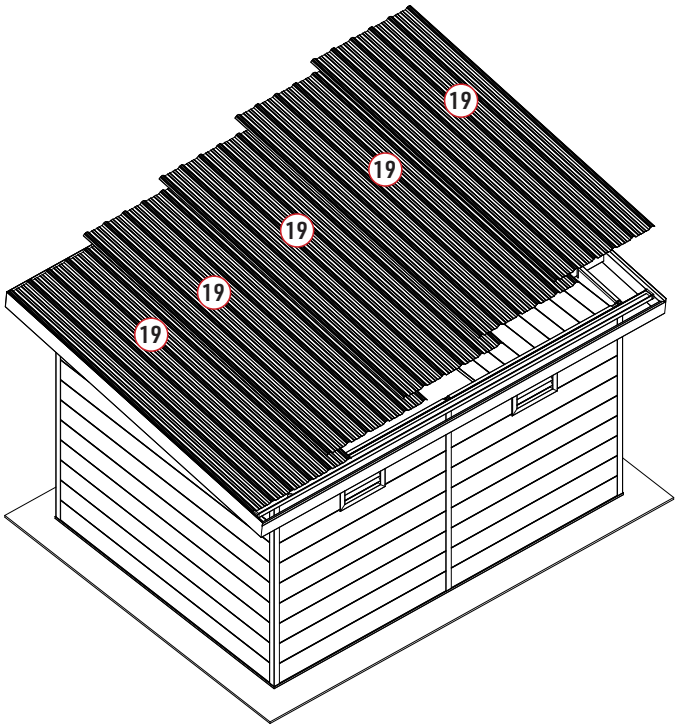


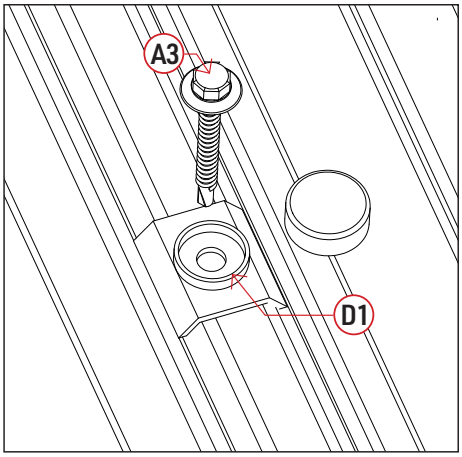


Schritt 14

Die Dachplatten mit einer Überlappung von mindestens 2 Wellen verlegen. Die Platten müssen am vorderen Profil 12 und an den seitlichen Profilen 13 anliegen. Die Platten bis auf 2 wieder abnehmen und diese mit den Teilen D1 und den Schrauben A3 auf dem Wellenberg am umlaufenden Rahmen und an den Dachbalken befestigen. Die Verlegung der Dachplatten fortsetzen.

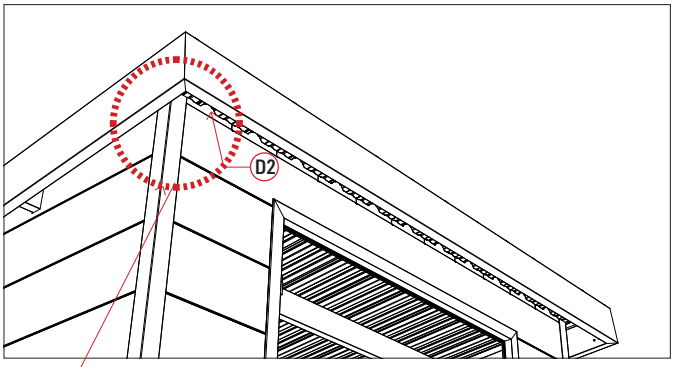


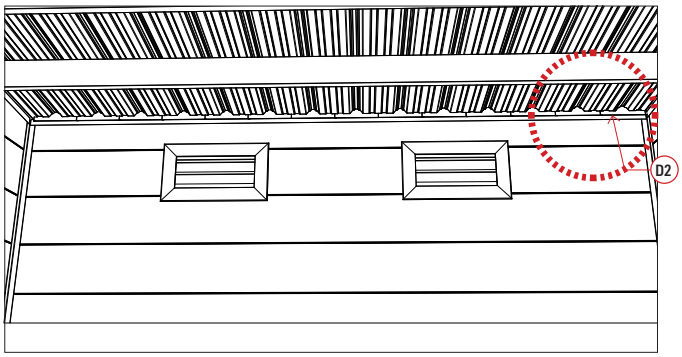


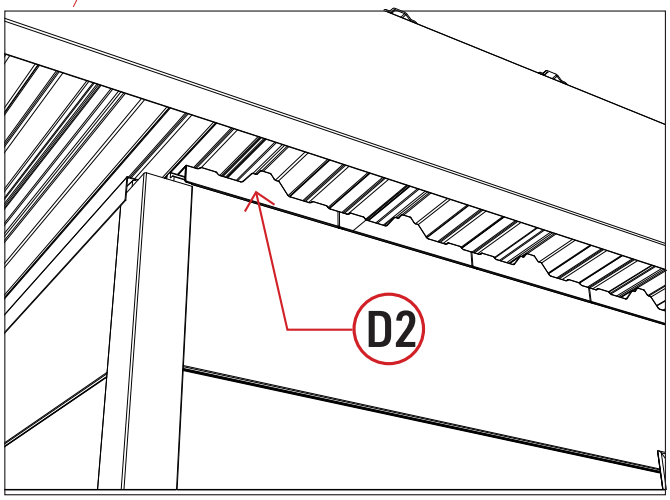


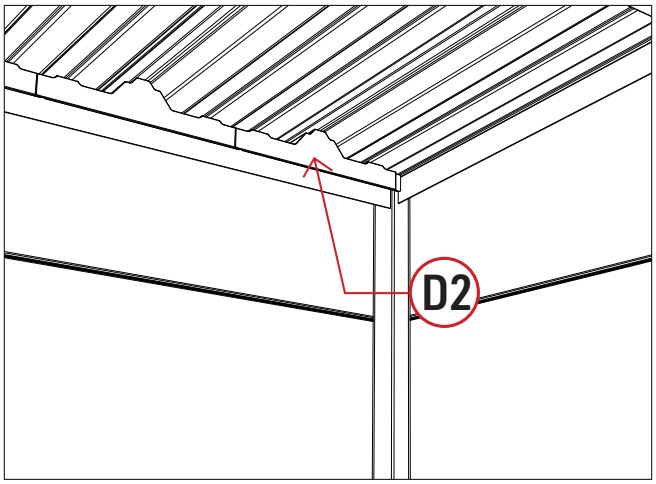
Schritt 15

Die Dachverbinder, Teile D2, vorne und hinten zwischen Dachplatten und Wänden einsetzen. Bei übermäßiger Kondensation können diese Teile entfernt werden, um die Luftzirkulation zu verbessern.



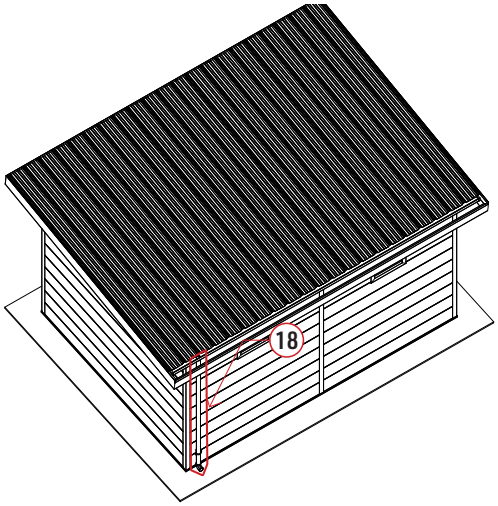


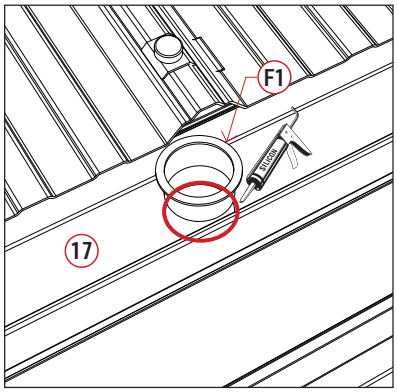


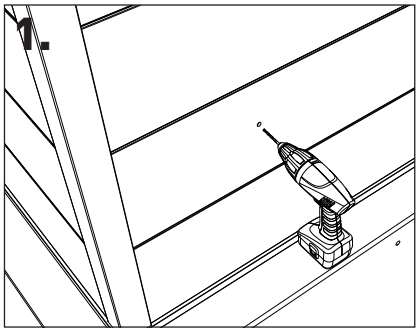


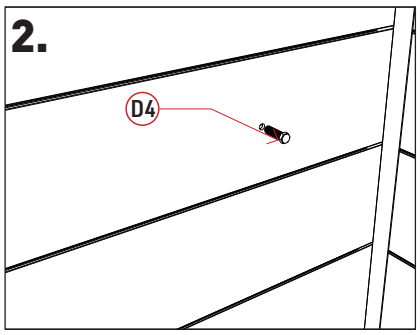
Schritt 16

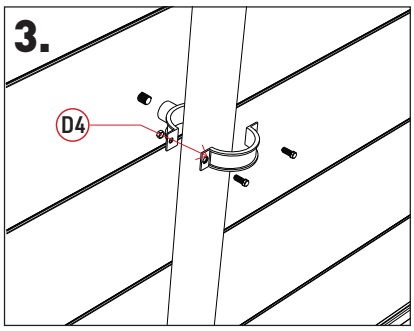
Den Rinnenauslauf, Teil F1, in die Dachrinne einsetzen. Eine Raupe Dichtmasse auftragen, um die Dichtheit zu gewährleisten. Für die Montage des Fallrohrs die Lage der Schellen D4 markieren und die Bohlen anbohren. Das Rohr in den Auslauf stecken und mit den mitgelieferten Schellen und Schrauben befestigen. Den Bogen am Ende aufstecken und mit Dichtmasse abdichten.

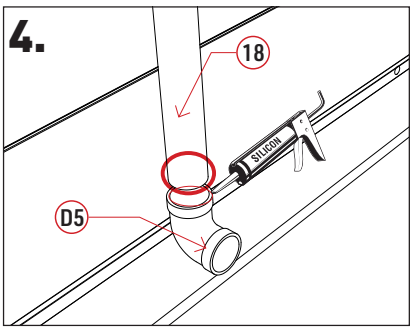






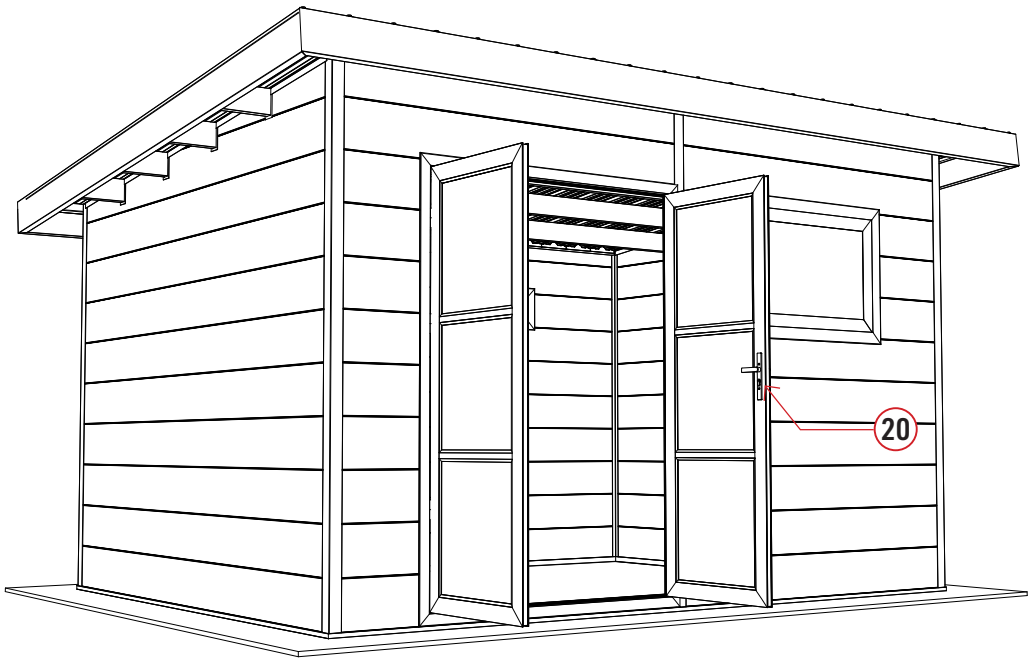


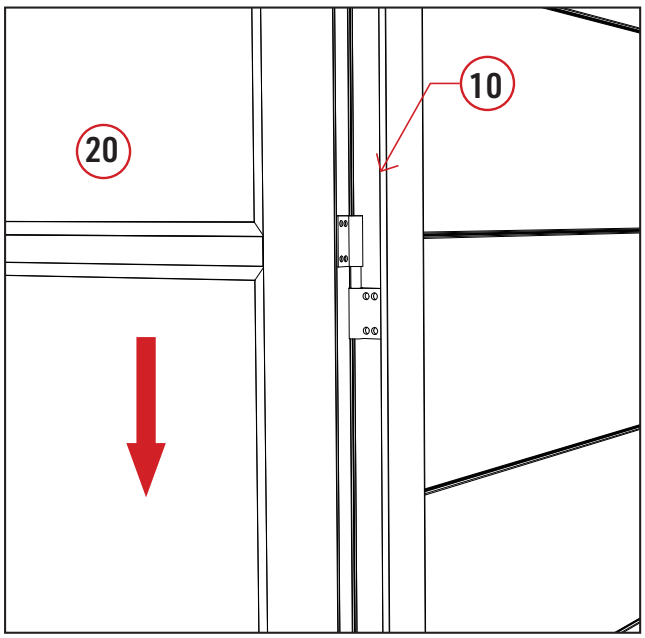


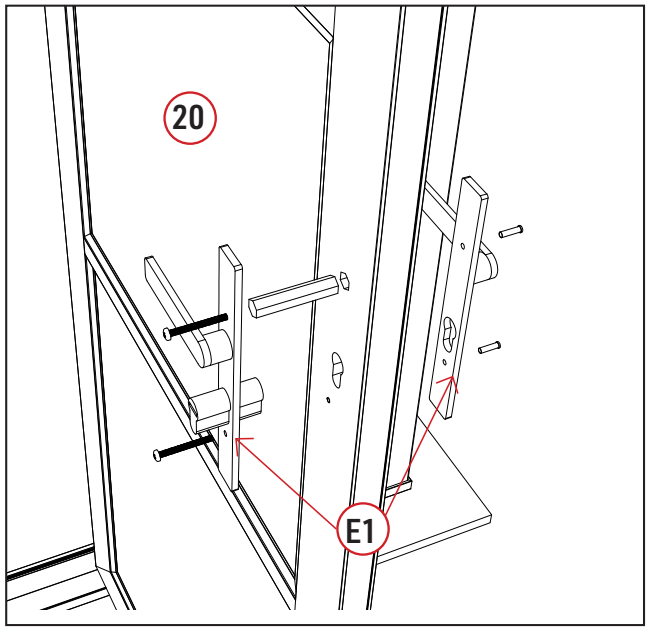


Schritt 17

Die Türen in die Scharniere einhängen und das Öffnen und Schließen prüfen. Die Lage des Rahmens so anpassen, dass die Türflügel nicht schleifen. Das Spiel an den Bohlenenden erlaubt dem Rahmen eine leichte Bewegung für eine optimale Ausrichtung der Flügel. Sobald die Lage stimmt, den Türrahmen von rechts nach links mit den Schrauben A2 an den Bohlen festschrauben. Den Griff und das Schloss E1 montieren. Zeigt die Schlossfalle in die falsche Richtung, sie einfach durch Druck auf die Feder umdrehen. Am oberen und unteren Rahmenteil die Lage der Riegellöcher des linken Flügels (ohne Griff) markieren und oben und unten ein Loch mit Ø 8 mm bohren.

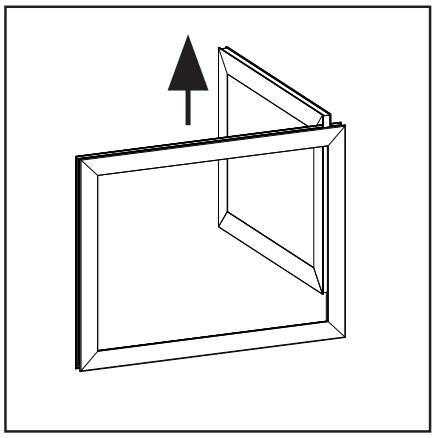


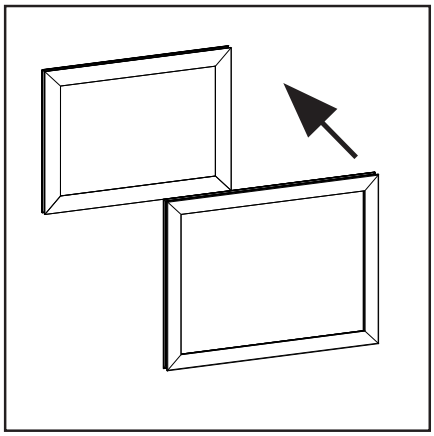


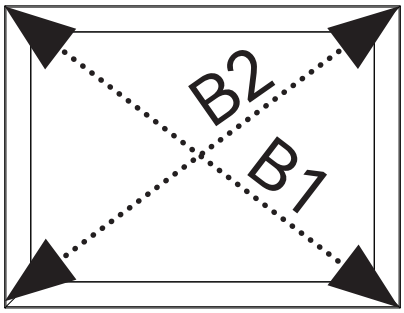


Schritt 18

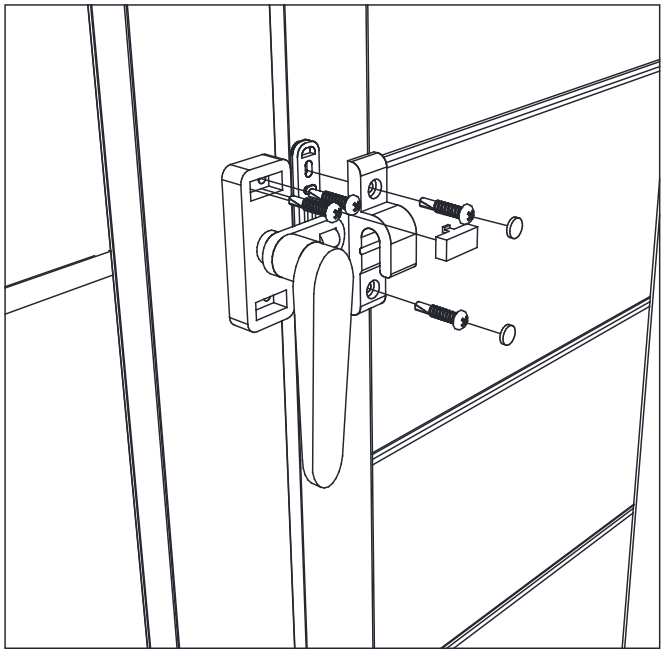
Das Öffnen und Schließen des Fensters prüfen. Die Lage des Rahmens so anpassen, dass der Fensterflügel nicht schleift. Das Spiel an den Bohlenenden erlaubt dem Rahmen eine leichte Bewegung für eine optimale Ausrichtung des Flügels. Prüfen, dass die Diagonalen genau gleich sind. Sobald die Lage stimmt, den Fensterrahmen von innen mit den Schrauben A2 beiderseits an den Bohlen festschrauben. Den Griff am Flügel und das Schließblech innen am Rahmen montieren. Die Unterlegkeile verwenden, um die Lage anzupassen und etwas Druck auszuüben, damit das Fenster richtig schließt.

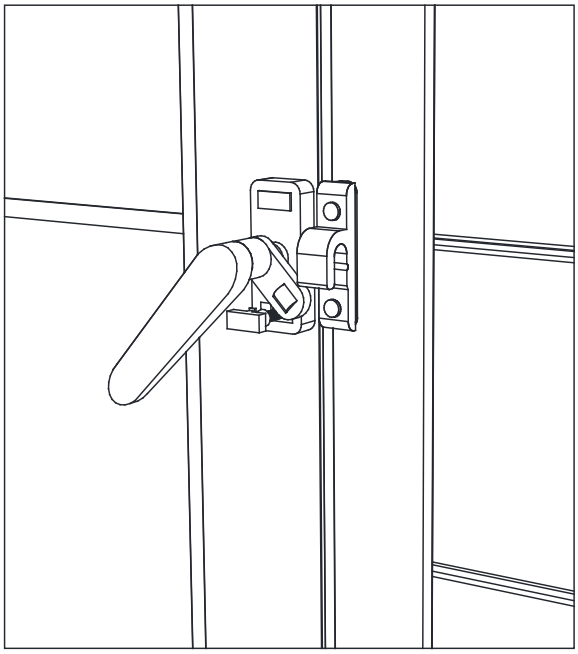






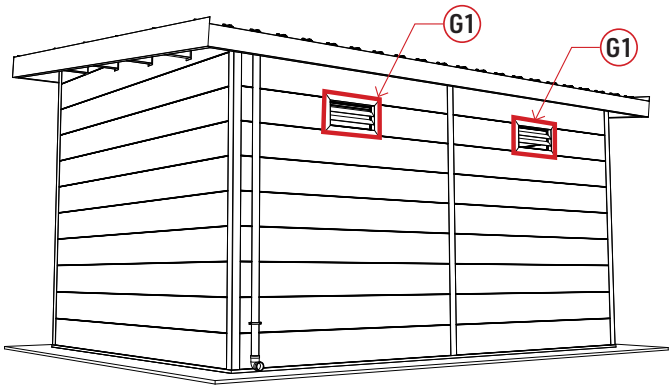
B1=B2

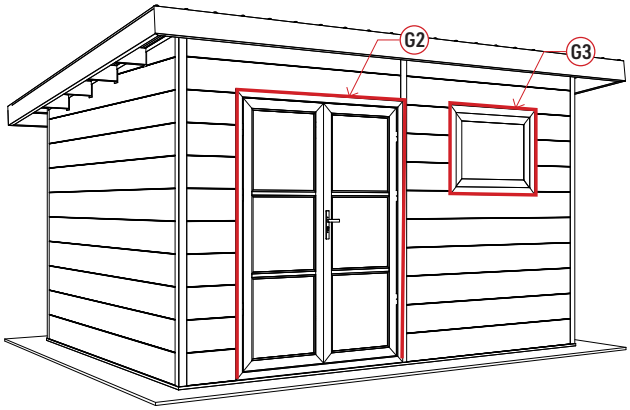


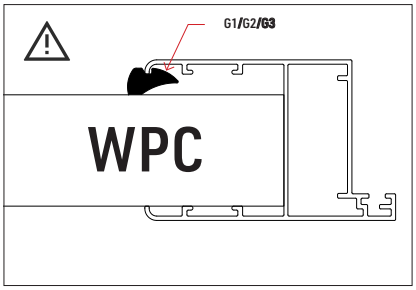


Schritt 19

Mit den mitgelieferten Dichtbändern G1 und G2 rund um die Lüftungsgitter und die Tür abdichten. Die Dichtung umlaufend zwischen den Aluminiumrahmen von Tür und Lüftungsgittern und den Bohlen legen und an den Ecken auf 45° zuschneiden, um die Montage zu erleichtern. Zum Abschluss der Montage und für die Dichtheit Dichtmasse entlang der Unterkante des Gartenhauses und auf dem Dach auftragen, wie auf den Abbildungen unten gezeigt.







Schritt 20

Zum Abschluss der Montage und für die Dichtheit Dichtmasse entlang der Unterkante des Gartenhauses und des Daches auftragen, wie unten gezeigt.

